



Mein Oberwaltersdorf

ZUM GEMEINDEAMT



ICH BIN ZWEI METER
LANG UND ZEIGE DIR
DEN ABSTAND AN!

Muhkuli löst Babyelefant ab

Der gebotene Mindestabstand hat sich auf 2 Meter erhöht. Aus dem Babyelefanten wurde ein ausgewachsenes Muhkuli. Um Ihnen das bei Ihrem Besuch am Gemeindeamt und u.a. Betrieben in der Bettfedernfabrik in Erinnerung zu rufen, halten wir neuerdings eine Artgenossin am Areal. Bitte nicht füttern, damit sie nicht noch wächst. Und: Bitte bleiben Sie gesund!

Tipps + Termine

Erreichbarkeit

Servicenummern der Marktgemeinde Oberwaltersdorf:

Amtsleitung: Tel. 02253/61000 103
 amtsleitung@oberwaltersdorf.gv.at

Bauamt: Tel. 02253/61000 104, 110, 111
 bauamt@oberwaltersdorf.gv.at

Buchhaltung: Tel. 02253/61000 106, 107, 114
 buchhaltung@oberwaltersdorf.gv.at

Bürgerservice: Tel. 02253/61000 108, 109
 gemeindeamt@oberwaltersdorf.gv.at

Meldeamt: Tel. 02253/61000 105
 meldeamt@oberwaltersdorf.gv.at

KINDERGARTEN:

Haus Fatima: Tel. 02253/61000 323
 hausfatima@oberwaltersdorf.gv.at

Haus Maria: Tel. 02253/61000 344
 hausmaria@oberwaltersdorf.gv.at

Haus Michael: Tel. 02253/61000 312
 hausmichael@oberwaltersdorf.gv.at

Haus Mirijam: Tel. 02253/61000 334
 hausmirijam@oberwaltersdorf.gv.at

Volksschule: Tel. 02253/61000 215
 vs.oberwaltersdorf@noeschule.at

Allgemeine Sonderschule: Tel. 02253/61000 233
 aso.oberwaltersdorf@noeschule.at

Neue Mittelschule: Tel. 02253/61000 200
 hs.oberwaltersdorf@noeschule.at

Schulische Nachmittagsbetreuung: Tel. 02253/61000 701,
 Leitung: 0699/19 199 151, stb@oberwaltersdorf.gv.at

KINDERHAUS GÄNSEBLÜMCHEN:

Tel. 0699/19 199 164, kinderhaus@oberwaltersdorf.gv.at

Bauhof

Geöffnet: ungerade
 Kalenderwochen Sa, 8–12
 Uhr, gerade: Fr, 14–18 Uhr.
 Benützung mit Umwelt-
 ausweis – Achtung kein
 Gewerbemüll.

Seniorenservice

Altenbetreuung
 Gerhard Marhann steht
 für Einkaufs-, Arztfahrten
 etc. gerne zur Verfügung.
 Kontakt: Gemeindeamt,
 Tel. 02253/61000 109.

Müllabfuhr:

Bio: 1.4., 8.4., 15.4., 22.4., 29.4., 6.5., 12.5., 20.5., 27.5., 4.6.,
 10.6., 17.6., 24.6.

Restmüll 1: 19.4., 17.5., 14.6. **Restmüll 2:** 9.4., 7.5., 4.6.

Restmüll 3: 23.4., 21.5., 18.6.

Gelber Sack 1: 19.4., 17.5., 14.6. **Gelber Sack 2:** 9.4., 7.5., 4.6.

Gelber Sack 3: 23.4., 21.5., 18.6.

Altpapier 1: 12.4., 14.6.

Altpapier 2: 13.4., 15.6. **AP 3:** 12.4., 14.6.

Abfuhrgebiet 1: Ortsgebiet + Gartenstadt

Abfuhrgebiet 2: Schloßsee, Seepark, Seestraße

Abfuhrgebiet 3: Fontana Wohnpark

Aschentonnen: im März, April Abholung mit Restmüll

Sperrmüll 8-12 Uhr: 17.4., 3.5., 15.5., 29.5., 12.6., 26.6.

Sperrmüll 14-18 Uhr: 9.4., 23.4., 7.5., 21.5., 18.6.

Sprechstunden

Bürgermeisterin

Gerne nimmt sich unsere Bürgermeisterin
 Natascha Matousek Zeit für Ihre Anliegen.
 Coronabedingt werden aktuell jedoch
 keine Sprechstunden anberaumt.

In dringenden Fällen erhalten Sie Auskunft
 unter Tel. 02253/61000 108 bzw. 109

bgm.matousek@oberwaltersdorf.gv.at

Vizebürgermeister

Tel. 0664/381 32 86

vzbgm.huetter@oberwaltersdorf.gv.at

Gemeindeamt

Die Öffnungszeiten richten sich nach
 den aktuellen behördlichen Vorgaben.
 Kulturstraße 1, 2522 Oberwaltersdorf,
 Tel. 02253/61000, Fax 02253/61000 150
gemeindeamt@oberwaltersdorf.gv.at

Wir danken für Ihr Verständnis.

Bücherflohmarkt



Der Bücher-
 flohmarkt in
 der Bettfedern-
 fabrik, Kultur-
 straße 1, hat
 jeden Mi, 15-18

Uhr, ausschließlich nach
 Anmeldung unter Tel. 0664
 4211266 geöffnet. Abstand
 halten und FFP2-Schutz-
 maske sind selbstverständ-
 lich. Alle Infos unter: www.buchfloh.at Alle Einnahmen
 kommen sozialen Zwecken
 zugute.

Energieberatung

Kostenloses Service mit
 Ing. Mag.(FH) Richtarz.
 Anmeldung erforderlich
 bei gabriele.wilflinger@oberwaltersdorf.gv.at, Tel.
 02253/61000 105.

Facebook, News- letter & Gem2Go

Mit allen wichtigen Infos
 aus dem Gemeindege-
 schehen ist die Markt-
 gemeinde auf der Social
 Media-Plattform Face-
 book (www.facebook.com/Oberwaltersdorf)
 und Gem2Go (kostenlos
 im Appstore) präsent.
 Zum monatlichen News-
 letter können Sie sich
 unter buergerservice@oberwaltersdorf.gv.at
 anmelden.

Rechtsauskunft

Kostenlos! Jeden 1. Don-
 nerstag im Monat, 17–18 Uhr.
 Anmeldung Gemeindeamt,
 Tel. 02253/61000 108, 109



Liebe Oberwaltersdorferin, lieber Oberwaltersdorfer!

In den vergangenen 12 Monaten haben uns große Herausforderungen begleitet. Dennoch – oder gerade deswegen – haben wir unsere Ärmel hochgekrempelt, um die richtigen Entscheidungen für Oberwaltersdorf zu treffen, wichtige Zukunftsinitiativen auf Schiene zu bringen und mit zahlreichen Maßnahmen in unsere wertvolle Infrastruktur zu investieren.

Ein Blick zurück zeigt: Es ist bereits ein volles Jahr vergangen, in dem ich mich als gewählte Bürgermeisterin für Oberwaltersdorf engagieren darf. Die damit verknüpfte Jahresbilanz umfasst viele Projekte und Entwicklungen, die zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, unserer Wirtschaft und unserer Familien in Gang gesetzt wurden.

Infrastrukturplus

Die seit 2020 allgemein gepflegte Zuhause-Kultur richtet das Brennglas verstärkt auf das unmittelbare Umfeld. Die Gestaltung des Eigenheims gewinnt seither ebenso an Bedeutung, wie das Betätigungsfeld in der eigenen Gemeinde und Region. Oberwaltersdorf trägt dem in vielfacher Hinsicht Rechnung und ergreift ebenso Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, wie zum Ausbau und zur Verbesserung der Infrastruktur. Investitionen in den Abenteuerspielplatz, den Badeteich und z.B. in Erneuerbare Energien kurbeln einerseits die Wirtschaft an und sorgen andererseits für noch mehr Lebensqualität im Ort.

Achtsamkeit und Zusammenhalt

Die Entwicklungen in der Pandemie zeigen aber auch, dass sich das Miteinander, oder was wir darunter verstehen, im vergangenen Jahr verändert hat. Wir haben gelernt, persönliche soziale Kontakte auf das Nötigste zu reduzieren. Aufeinander Acht geben heißt 2021 zwei Meter Abstand voneinander zu halten. Auswirkungen hat das freilich nicht nur auf Schule und Bildung, auf den Freundeskreis, das Vereinsleben sowie auf Kunst und Kultur – Veränderungen finden in allen Lebensbereichen statt und verlangen uns viel ab. Dem passt sich auch die Gemeinde an: Sitzungen wie jene des Gemeinderates oder der Feuerwehr finden mit hohen Sicherheitsauflagen im Saal der Bettfedernfabrik statt. Aktivitäten wie die Ortsreinigungsaktion „Stopp Littering“ werden 2021 nicht gemeinsam an einem bestimmten Tag, sondern gestreckt über einen Zeitraum von einigen Wochen im Familienverband durchgeführt.

Wege aus der Pandemie

Unser Plan lautet, so viele Maßnahmen wie nötig und so viel Freiheit wie möglich, um gesund und mental fit durch die Krise zu kommen. Regelmäßiges Testen ist ein wichtiger Baustein, sodass ich mich für eine Teststraße in der Bettfedernfabrik stark gemacht habe, die jeden Donnerstag von 13 bis 18 Uhr kostenlose Antigen-Tests anbietet. Weitere wichtige Mosaiksteine sind die hinlänglich bekannten Maßnahmen: Das Tragen von FFP2-Masken, regelmäßiges Lüften, Händewaschen und zwei Meter Abstand halten. Diese Verhaltensregeln gilt es strikt einzuhalten, bis das wichtigste Gegenmittel – die Impfung – für alle kommt.

Persönlich bin ich in diesem Zusammenhang sehr froh und dankbar, dass es uns möglich war, Impftermine für unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Helene zu organisieren. Neben diesen Hochrisikogruppen läuft aktuell die Impfung der über 80-Jährigen an. Die Impfstrategie des Landes NÖ sieht vor, dass bis zum Jahresende alle, die möchten, auch geimpft werden können. Bis es aber so weit ist, heißt es, auch aufgrund des durch die Mutationen hervorgerufenen höheren Ansteckungsrisikos durchzuhalten. Gemeinsam werden wir auch diese Durststrecke überwinden und den Weg aus der Pandemie finden. Persönlich kann ich versichern: Ich freue mich bereits sehr darauf, selbst an die Reihe zu kommen, um die Corona-Impfung erhalten zu können. Für mich ist dieser Schritt nicht nur selbstverständlich, um selbst nicht am Virus zu erkranken, sondern auch, um es im Fall der Fälle nicht weiterzugeben. Denn in Coronazeiten schließt eigenverantwortliches Handeln auch Rücksicht und Weitblick mit ein. Aber ich bin mir sicher: Gemeinsam schaffen wir das!

Ihre

Bürgermeisterin Natascha Matousek

Natascha Matousek

Kräftige Investitionen, die den Bürgern nutzen

Zahlreiche Vorhaben sind 2021 in Planung

Die Corona-Pandemie wirkte sich durch weniger Einnahmen und gleichbleibende Ausgaben natürlich auch negativ auf das Gemeindebudget aus. Insgesamt fehlten im Haushaltsjahr 2020 gleich 1,1 Mio Euro. Aber dennoch oder vielleicht gerade deswegen wird 2021 kräftig in die notwendige Gemeindeinfrastruktur investiert, um einerseits längst notwendige Investitionen vorzunehmen und andererseits die ansässige Wirtschaft tatkräftig zu unterstützen. Ca. 2 Mio Euro sind verplant, vom Gemeinderat bereits genehmigt und von den Mitarbeitern der Verwaltung auf Schiene gebracht.

So sind unsere Vorhaben im Jahr 2021 z.B. einen neuen Abenteuerspielplatz für unsere Kinder zu bauen (Details siehe Seite 12), die Umgestaltung des Eingangsbereiches und der Gastronomie beim Badeteich (Details siehe Seite 25), Investitionen in unsere Kindergärten oder der Ankauf eines Grundstücks für die Schulerweiterung. Das sind nur einige Highlights neben den Investitionen in die Infrastruktur des Straßenbaus, der Bettfedernfabrik oder der Freiwilligen Feuerwehr.



Die „Freie Finanzspitze“ – unser Haushaltspotenzial – gibt Aufschluss über die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde, schafft Vergleichbarkeit mit früheren Werten und dient der Transparenz. Der Wert – im heurigen Jahr 2021 liegt er bei ca 1,1 Mio Euro – zeigt die Differenz der wiederkehrenden Erträge abzüglich der Aufwendungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten.

Der Rücklagenstand per 1.1.2021 beläuft sich auf ca 1,87 Mio Euro, mit 31.12.2021 werden sie laut Planung ca 0,5 Mio Euro ausmachen.

Die Gegenüberstellung von 11.154 Euro Pro-Kopf-Vermögen und 3.864 Euro Pro-Kopf-Verschuldung zeigt, wie sorgfältig die Gemeinde in den vergangenen Jahren gewirtschaftet hat. Mit einem Verhältnis von 3:1 eine beruhigende Kennzahl für Sie.



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Oberwaltersdorf meistert die Krise! Bereits zu Beginn der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass wir noch enger zusammengerückt sind und mit vereinten Kräften dafür gearbeitet haben, dass niemand alleine gelassen wird. Auf diese Weise werden wir auch die letzten Meter bis zum Ziel schaffen. Wie beim Endspurt im Sport verlangen die letzten Meter aber besondere Anstrengung. Nun heißt es noch einmal Durchhalten, Abstand halten, Maske tragen und testen, testen, bis die Impfung kommt. Dass diese Strategie zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht jedem schmeckt, liegt auf der Hand. Dennoch: Sie ist alternativlos!

Was es allerdings braucht, sind Zuversicht und Hilfen für unsere Wirtschaft, die wir als Gemeinde am Höhepunkt der Pandemie mit der Ausgabe geförderter Wertgutscheine und in weiterer Konsequenz mit Investitionen u.a. in unsere Infrastruktur leisten. Unsere Oberwaltersdorfer Betriebe brauchen aber vor allem Sie! Erledigen Sie daher Ihre Einkäufe bitte im Ort und nutzen Sie das Angebot unserer Dienstleister und – wenn wieder möglich – unserer Wirte und Gastronomen. Denn Gemeinde ist vor allem eins: eine starke Gemeinschaft! Wie in der Familie und im Vereinswesen kommt es dabei auch auf jede und jeden einzelne(n) an, damit unser wichtigstes Ziel gemeinsam gelingen kann: Die erfolgreiche Bewältigung der Pandemie,

meint
Ihr

Vizebürgermeister
Günther Hütter, MBA

Aktuelle Volksbegehren

Unterstützungserklärungen können abgegeben werden

Die Volksbegehren „TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN“, „FÜR IMPF-FREIHEIT“ und „Ethik für ALLE“ haben jeweils über 100.000 Unterschriften erlangt, die als Schwellenwert für die Behandlung im Nationalrat gelten.

Unterstützungserklärungen können derzeit für folgende Volksbegehren abgegeben werden:

- › Notstandshilfe
- › Stopp der Prozesskostenexplosion
- › Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- › Stoppt Leberdientier-Transportqual
- › Recht auf Wohnen
- › Kauf Regional
- › Zivildienst-Volksbegehren
- › Wiedergutmachung der COVID-19 Maßnahmen
- › Black Voices
- › Impfpflicht: Notfalls Ja
- › Kinderrechte-Volksbegehren

Eintragungsort

Marktgemeinde Oberwaltersdorf, Gemeindeamt, Bettfedernfabrik, Kulturstraße 1, 2522 Oberwaltersdorf.

Eintragungszeiten

Siehe www.oberwaltersdorf.gv.at

Infos zur Eintragung

Die Stimmberechtigten können in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text der Volksbegehren samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Unterstützung durch eine eigenhändige Unterschrift erklären.

Die Unterstützung kann auch online mittels qualifizierter elektronischer Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) erfolgen (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Personen, die eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt. ■



Tore und Zäune
mit **15** Jahren Garantie
auf **15** Qualitätsfarben

**im Frühling
noch
günstiger**

Aluzäune,
funkgesteuerte
Zauntore, Geländer,
Balkone und Brüstungen,
Garagentore, Hofeinfahrtstore,
Torantriebe und Funk

Mewald
Industriestr. 2 2486 Pottendorf
Telefon 0 2623/ 72 225-112
Internet www.mewald.at

Soziales Niederösterreich

Heizkostenzuschuss 2020/21

Das Land NÖ gewährt allen sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Periode 2020/21 in der Höhe von 140 €. Bezugsberechtigt sind im Wesentlichen die AusgleichszulagenbezieherInnen. Der Antrag muss bis spätestens 31. März 2021 am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes gestellt werden. Alle Infos: E-Mail: post.gs5@noel.gv.at, Tel: 02742/9005-9005 ■

Infos zu GR-Sitzung

Tagsordnung & Protokolle

Bürgerinformation ist uns wichtig! Daher finden sich sowohl die Tagesordnung als auch die genehmigten Protokolle der Gemeinderatssitzungen auf den Serivceseiten der Marktgemeinde (www.oberwaltersdorf.at) Die Einladung wird auch auf der Facebook-Seite der Marktgemeinde und der HP der Bettfedernfabrik veröffentlicht. ■

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil der Sitzung vom 29. Oktober 2020

Die Vorsitzende setzt die Tagesordnungspunkte 11, 13, 14, 15, 16 und 22 von der Tagesordnung ab.

I. Dringlichkeitsantrag ÖVP betreffend „Auflösung Pachtvertrag landwirtschaftliche Flächen und Neuvergabe“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt (Pkt. 20 nicht öffentlich).

II. Dringlichkeitsantrag GGR Springer (SPÖ) betreffend „Wohnungsvergabe Tattendorfer Straße 3/1/23“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt (Pkt. 21, nicht öffentlich).

III. Dringlichkeitsantrag GR Wind (SPÖ) betreffend „Maßnahmen zur Beschaffung von Influenza-Impfstoff (Grippe-Impfstoff)“. Seit mehreren Wochen ist es der Bevölkerung nicht möglich, im Ort einen Influenza-Impfstoff für die Verabreichung einer Gripeschutzimpfung zu erhalten. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. (Pkt. 16).

IV. Dringlichkeitsantrag GR Trubacek (NEOS) betreffend „Veröffentlichung der GR-Tagesordnung auf der Gemeinde-Homepage und in den von der Gemeinde genutzten sozialen Medien“. Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass die Bevölkerung bedingt durch die Maßnahmen von COVID-19 nicht regelmäßig zur Amtstafel geht, um sich über Gemeinde-Neuigkeiten zu informieren. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt. Abstimmungsverhalten: 12 Gegenstimmen, 5 Zustimmungen (GR Trubacek, GGR Gössinger, GGR Springer, GR Wind, GR Platzer), 4 Stimmenthaltungen (GR C. Müller, GR H. Müller, GR Schögl, GR Schartner)

Tagesordnung

1. Genehmigung der Protokolle vom 2.7. bzw. 29.9.2020 einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Berichte der Bürgermeisterin

- › Aktuelle Corona-Statistik (4 gene-sene Fälle, 1 neuer Krankheitsfall, derzeit 5 positive Corona-Fälle)
- › Redaktionsschluss unserer Gemeindezeitung am 15.11.
- › Coronabedingt findet 2020 kein Adventmarkt statt
- › Todesfall Fr. Binder – treue Zuhö-rerin bei den GR-Sitzungen
- › Es sind noch 6.000 €-Mehrzweck-gutscheine für die OW-Wirt-schaft (limitiert mit 1.000 € p. P.) erhältlich.

3. Berichte der geschäftsführenden Gemeinderäte

GGR Izzo:

- › Großes Projekt Teilbebauungs-plan Ost – bereits in Auflage
- › Entwässerungsmaßnahmen – Achtelfeldstraße erfolgreich umgesetzt

GGR Hartl:

- › Erweiterungsflächen Schulen – Tauschflächen angeboten – Geo-meter bereits beauftragt, nach Vorliegen eines Teilungsplanes – Umsetzung im Gemeinderat

GGR Tod:

- › Schrittweise LED Umstellung: bei der Trumauer Straße fast fertig – Kugelleuchten sind noch umzustellen
- › Naturlehrpfad Abenteuerspiel-platz: Überprüfung ergab Hand-lungsbedarf – dieses Jahr noch genehmigt, nächstes Jahr einige Änderungen erforderlich – dzt. läuft die Evaluierung

GGR Springer:

- › Weinrebensetzen wurde sehr gut angenommen

GGR Gössinger:

- › Gespräch Fr. Marhann – Haus Helene – Pensionierung erst in 2 Jahren, wenn auch Hr. Marhann

in Pension geht. Fr. Marhann intensiv auf der Suche nach Nachfolge für den Verein

GGR Müller:

- › Umweltausschuss – Programm 2021, alternative Mobilität, Pho-tovoltaik
- › Analyse Befragung 30 km/h im Ortsgebiet (250 Bürger teilgenom-men: 84 % dafür, 16 % dagegen)
- › Lärmschutz – Silvesterknallerei – Problematik Feinstaubbelastung, Tiere

4. Bericht Hochwasserschutz

GGR Müller: Abflussmengen wurden erhoben: Rückhaltebecken im Ober-lauf – z. B. Fahrafeld – bringen leider keine wesentlichen positiven Auswir-kungen. Auswirkungen auf Oberwal-tersdorf: Schafrücke nicht geeignet, Badener Brücke geht sich gerade aus, Brücke neben Kebab-Stand – auch zu niedrig, gleichfalls der Visintinesteg Aspangbahn – Fußgängerunterfüh-rung – Radweg soll außen herumge-führt werden. Die geplanten linearen Maßnahmen sind dzt. in Ausarbei-tung, auch die beiden großen Retenti-onsbecken (Ortsende von OWD) wer-den noch überprüft.

5. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht wurde zur Kenntnis ge-nommen.

6. Nachbesetzung der Ausschüsse

Die Vorsitzende berichtet, dass Hr. GGR Gössinger aus dem Ausschuss für Sozi-ales ausscheidet und statt ihm Hr. GR Günther Wind nachnominiert wird. Abstimmungsantrag einstimmig an-genommen.

7. Personalaufstockung Polizeipos-ten Trumau

Der Gemeinderat möge an das Bun-desministerium für Inneres heran-treten, um eine Prüfung der Perso-nalaufstockung für den Polizeiposten

Fortsetzung aus dem Gemeinderat vom 29.10.2020

Trumau zu erreichen.

Abstimmungsantrag mehrheitlich angenommen: 20 Zustimmungen, 1 Enthaltung (GR H. Müller)

8. Vergabe Winterdienst

Die Arbeiten für die Saison 2020/21 sollen im Bereich Fontana, Schloßsee 1+2, H. Auerstraße, Sicherheitszentrale, Gartenstadt, Betriebsgebiet, Bettfedernfabrik (24 h / 7 Tage Betreuung), Schulstraße inkl. Parkplatz an Fa. Kittinger vergeben werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

9. Genehmigung 1. Nachtragsvoranschlag 2020

Aufgrund von Projektänderungen und massiven finanziellen Schäden während der Corona-Pandemie war es notwendig, einen Nachtragsvoranschlag 2020 auszuarbeiten.

- › Ohne Eingriffe in das Haushaltsbudget 2020 wäre ein Fehlbetrag per 31.12.2020 von etwa 1,1 Mio € unabwendbar.
- › Im Ergebnishaushalt konnte ein positives Ergebnis nur nach Rücklagenentnahmen erreicht werden (-252.000 € zu 582.700 €)
- › Der Finanzierungshaushalt konnte ausgeglichen abgeschlossen werden
- › Der operative Liquiditätsverlust von - 1.311.000 € konnte mit zusätzlichen Erträgen, wie KIP 2020, Förderungen Land NÖ, Bedarfszuweisungsmitteln und Zwischenfinanzierung Betriebsgebiet ausgeglichen werden
- › Positiv wirkt sich die Stundung aller Hypo-Darlehen (495.900 €) aus
- › Da im kommenden Haushaltsjahr sämtliche Kapitaltransfers beinahe zur Gänze wegfallen, bleibt der Gemeinde nur ein geringer Investitionsspielraum

Abstimmungsantrag mehrheitlich angenommen: 17 Zustimmungen, 4 Ent-

haltungen (GGR C. Müller, GR H. Müller, GR Schlögl, GR Trubacek).

10. Sondernutzungsvereinbarung zu „Vorgarten Schloßsee“, Renate Mück
Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

11. Straßenbenennung Kleingartenanlage

Der Bauausschuss schlägt für die beiden Straßenzüge folgende Namen vor: „Oleandergasse (nördliche Querstraße)“ und „Irisgasse (südliche Querstraße)“. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

12. Dienstbarkeitsvertrag „Wasserleitungsverband Bad Vöslau“ für Bauhofgrundstück zwecks Herstellung einer Wasserleitung. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

13. Energieliefervereinbarung für Erdgas

Die bestehenden Energieliefervereinbarungen (Erdgas EVN NÖ für KIGA Michael, KIGA Fatima und Bauhof) sind mit August 2020 ausgelaufen und sollen mit dem Tarif Giga Garant L für 36 Monate fortgesetzt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

14. Bittleihe – Ziegelwagner

Dem Gemeinderat liegt eine Bittleihe zwischen der Fa. Ziegelwagner und der Marktgemeinde vor. Darin wird eine Vereinbarung für die im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg“ geplante „Kiss and Go Zone“ fixiert. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

15. Projekt Badeteich

Die geschätzten Gesamtkosten des Bauprojekts am Badeteich belaufen sich auf ca. 250.000 €. Das Bauprojekt muss daher ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung soll um 6.272 € durch Baumeister Holpfer erfolgen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

III. Dringlichkeitsantrag

Die Gemeindeführung soll sich mit Nachdruck dafür einsetzen rund 1.500 Dosen Influenza-Impfstoff für den Bezug durch die Oberwaltersdor-

fer Bevölkerung zu organisieren und diese der ortsansässigen Triesting-Apotheke sowie den niedergelassenen Ärzten zum Bezug bzw. zur Verabreichung zur Verfügung zu stellen. Der konkrete Bedarf soll in Folge evaluiert werden.

Abänderungsantrag GR Reiter: Der Tagesordnungspunkt soll an den Sozialausschuss verwiesen werden.

Abstimmung Zusatzantrag mehrheitlich angenommen: 15 Zustimmungen, 6 Enthaltungen (GR Wind, GGR Gössinger, GGR Springer, GR Platzer, GGR C. Müller, GR Schlögl)

Abstimmung Hauptantrag mehrheitlich abgelehnt: 4 Zustimmungen (GR Wind, GGR Gössinger, GGR Springer, GR Platzer), 3 Enthaltungen (GGR C. Müller, GR Schlögl, GR Schartner), 14 Gegenstimmen. ■



Maximilian
Schönowsky



Sandra Polak



Jürgen
Stadlhuber

Schon gesehen...?

Die „Neuen“ im Team der Marktgemeinde Oberwaltersdorf

Dipl.-Ing. Max Schönowsky, B.Sc., Sandra Polak und Jürgen Stadlhuber verstärken das Team der Gemeindebediensteten, wobei Schönowsky und Polak am Gemeindeamt tätig sind und Stadlhuber in der Mannschaft am Bauhof eingesetzt ist.

DI Maximilian Schönowsky, B.Sc.

In Wien geboren, lebt DI Maximilian Schönowsky, B.Sc., seit 2014 in Oberwaltersdorf. Er ist verheiratet und Vater zweier Töchter. Nach der HTL Mödling (Bauingenieurwesen Hochbau) bildete er sich an der TU Wien und am FH Campus Wien weiter. Sein Ziel ist der Gemeindeführung die bestmögliche Unterstützung zu geben und die internen Abläufe zu optimieren.

Sandra Polak

Nach der Matura am BG/BRG Baden Biondegasse studierte Sandra Polak an der Uni Wien Germanistik. Von 2015 bis 2019 sammelte sie in der Projektassistenz erste berufliche Erfahrungen.

Seit Juli 2019 ist sie am Gemeindeamt in Oberwaltersdorf tätig, vorerst mit 20 Stunden, nun Vollzeit. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen verschiedene buchhalterische Aufgaben.

Jürgen Stadlhuber

Der Oberwaltersdorfer verstärkt seit kurzem das Team am Bauhof, als C-Fahrer im Bereich des Winterdienstes, bei Schlosserarbeiten, am örtlichen Friedhof und vielem mehr.

Bürgermeisterin Natascha Matousek freut sich weiters, die neuen MitarbeiterInnen in den Kindergärten und der schulischen Nachmittagsbetreuung im Team willkommen zu heißen. „Die Arbeit für Oberwaltersdorf ist in allen Bereichen der Gemeinde eine wichtige Serviceleistung. Ich bin stolz, dass sie von so engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erledigt wird“, unterstreicht die Ortschefin. ■

DEIN LEBEN
DEIN STYLE
DER NEUE OPEL CROSSLAND

AB € 15.990,-
LEASING MTL. AB € 99,-*

OPPEL

BARZAHLUNG € 15.990,-; FINANZIERUNGSPREIS € 15.990,-; ANZAHLUNG € 4.797,-; Laufzeit 48 Monate; monatliche Rate € 99,-; Gesamt-Betrag € 19.948,-

*Ein Privatkundenangebot Kilometerleasing (Bonität vorausgesetzt) der Opel Leasing GmbH, Niederlassung Österreich, Groß-Enzersdorfer Straße 59, 1220 Wien, für die das Autohaus als ungebundener Vermittler tätig ist. Bei dem Angebot handelt es sich um ein repräsentatives Beispiel nach § 5 Verbraucherkreditgesetz. Der Gesamtbetrag € 9.567,24 stellt die Summe aus Leasingsonderzahlung, monatlichen Leasingraten, Bearbeitungsgebühr, dar. Der Sollzins 1,99% (Effekt. Zinssatz 2,20%) ist gebunden für die gesamte Laufzeit und unterliegt keinem Zinsänderungsrisiko. Der Abschluss einer Nebenleistung (FlexCare-Servicepaket, Leasingratenversicherung) ist optional möglich. Überführungs- und Zulassungskosten sind ggf. gesondert an den Händler zu zahlen, sofern nicht in der Leasingrate enthalten.



Sochorgasse 1 · 2512 Baden-Oeynhausen · Tel.: 02252/80304 · office-baden@autoebner.at
Ziegelofengasse 3 · 2345 Brunn/Geb.-Wien · Tel.: 02236/22463 · office-brunn@autoebner.at
Schulstraße 59 · 2603 Felixdorf-Wiener Neustadt · Tel.: 02628/66100 · office@autoebner.at



Alle Formulare & Dokumente per E-Mail

Wie die Zustellung aller Sendungen aus Ihrem Gemeindeamt kinderleicht gelingt

Die Anzahl jener Bürgerinnen und Bürger, die gerne elektronisch kommunizieren, steigt ständig. Die Marktgemeinde Oberwaltersdorf trägt dieser Entwicklung Rechnung und bietet ab nun verstärkt die Möglichkeit an, Sendungen von der Gemeindeverwaltung elektronisch empfangen zu können. Der Versand der Sendungen erfolgt direkt per Mail an die Empfänger.

Wenn auch Sie in Zukunft Post von der Gemeinde per E-Mail erhalten möchten, retournieren Sie bitte das nachstehende Formular. Wir benötigen von Ihnen nur Ihre Kontaktdaten, Ihre EDV-Nummer von der Abgaben- und Gebührenvorschreibung und Ihre Erklärung, dass Sie mit einer elektroni-

schen Zustellung von Poststücken einverstanden sind. Der Service steht Ihnen natürlich kostenlos zur Verfügung!

Aus rechtlichen Gründen darf die Gemeinde allerdings keine nachweislichen Sendungen per E-Mail zustellen. Diese werden derzeit als RSa- oder RSb-Sendungen versandt. Auch nachweisliche Sendungen können Sie elektronisch erhalten, allerdings ist dazu die Registrierung bei einem behördlichen Zustelldienst (www.meinbrief.at, www.eversand.at, www.postserver.at oder www.brz-zustelldienst.at) erforderlich. ■

Nähere Infos über die genannten Webadressen

Einverständniserklärung für die elektronische Zustellung kommunaler Sendungen

Titel _____

Nachname _____

Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

E-Mailadresse _____

Hinweis: Die E-Mailadresse muss jedenfalls angegeben werden!



Ausfüllen
**digitales
Service**
bequem und einfach
in Anspruch
nehmen

Kundennummer _____

von der Abgaben- und Gebührenvorschreibung

Sei dabei! WWF Earth Hour

Licht aus für den Klimaschutz

Die Earth Hour ist eine einfache Idee der Naturschutzorganisation WWF, die sich zu einer der größten Klimaschutzaktionen entwickelt hat: Millionen von Menschen, Gemeinden und Unternehmen schalten jedes Jahr am letzten Samstag im März für eine Stunde das Licht aus – überall auf dem Planeten. Heuer: 27.03., 20.30 bis 21.30 Uhr. ■

Elsbeerhof
BIO-Weinbau
Edelbrände



Prämierte Edelbrände & Qualitätsweine
Elsbeerschmankerl & Elsbeerfrizzante
Ab Hof: Di bis Fr, 14 – 19 Uhr und Sa, 9 – 12 Uhr
oder nach tel. Terminvereinbarung

Josef Auer
+43 2253 6200
Trumauerstraße 28
2522 Oberwaltersdorf
auer@elsbeerhof.at
www.elsbeerhof.at

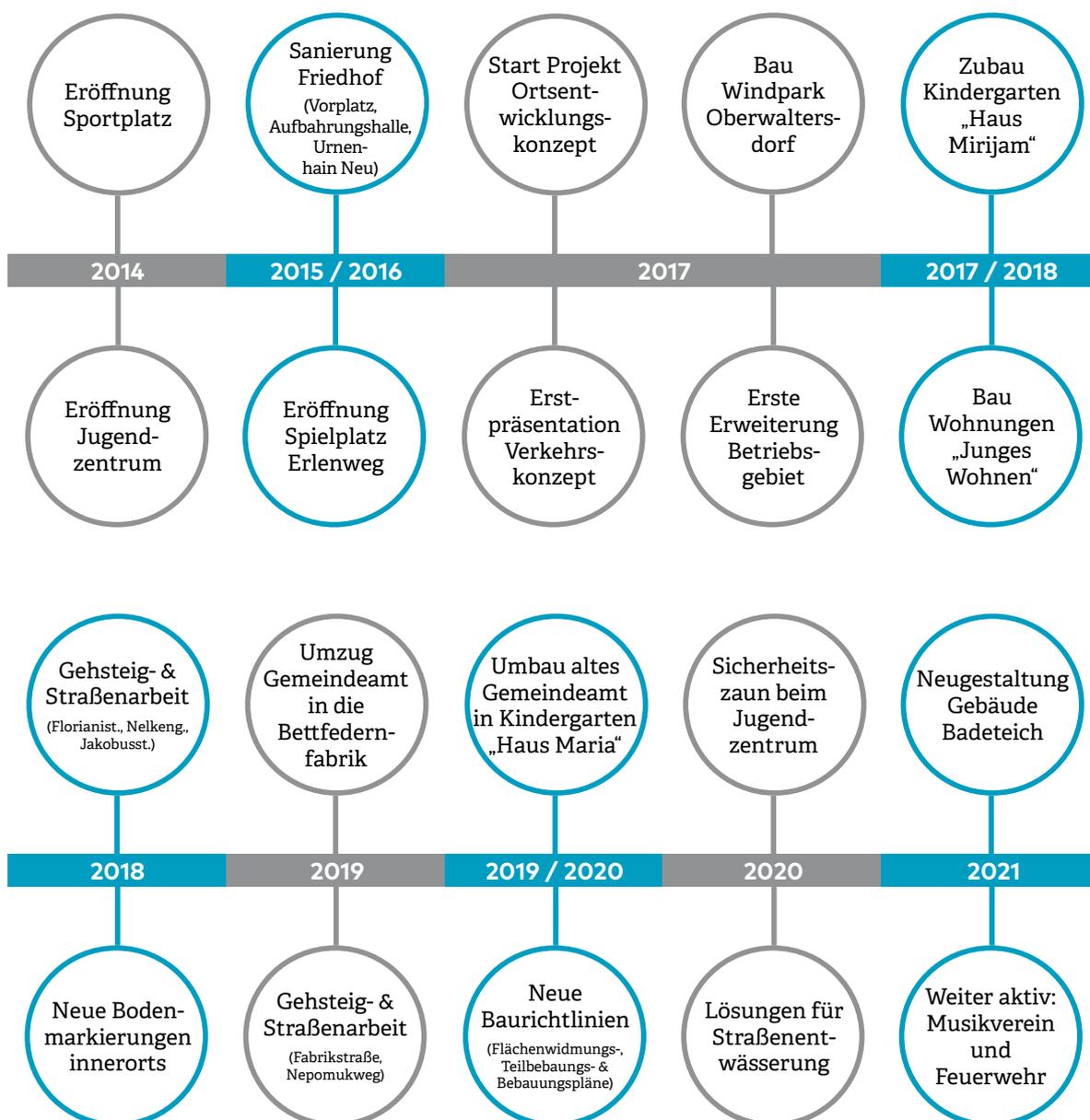


Gemeinderat 2013 - 2015 | gf. Gemeinderat 2015 - 2020 | Vorsitzender Bauausschuss



Danke, Gerhard Izso!

Eine Erfolgsbilanz.



„Es sind große Fußstapfen, die Gerhard Izso hinterlässt. Ich werde als neuer Vorsitzender des Bauausschusses mit voller Kraft daran arbeiten, seinen Erfolgsweg fortzuführen.“

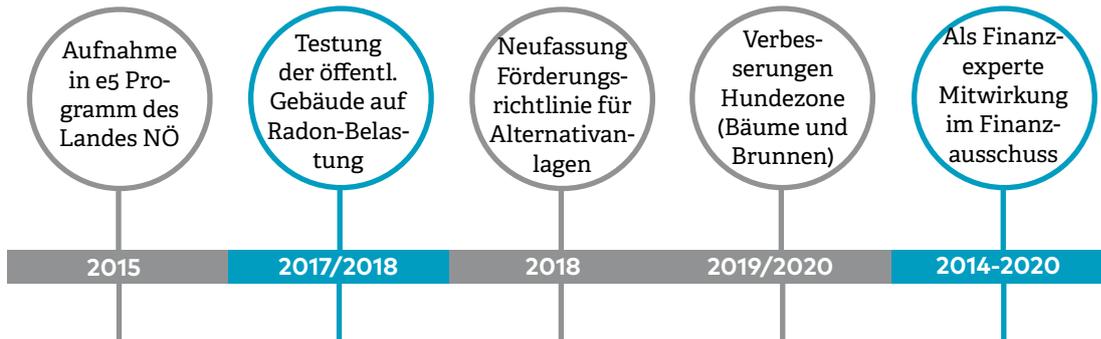
GGR Ing. Klaus Schmid, MBA
Vorsitzender Bauausschuss



Gemeinderat 2013 - 2015 | gf. Gemeinderat 2015 - 2020 | Vorsitzender
Umweltausschuss

Danke Martin Eipeldauer!

Die Umwelt und die Finanzen waren seine Stärke



Jahresbilanz: Neu im Gemeinderat

Klaus Schmid, Julia Schmid, Vanessa Matousek, Günther Wind, Jürgen Bauer
statt Günther Stoiber, Martin Eipeldauer, Gerhard Izso, Lisa Kauscheder und Stefanie Graf

Nach 45 Jahren legte Günther Stoiber 2020 sein Mandat in jüngere Hände. Danke sagt Bürgermeisterin Natascha Matousek ihm ebenso für sein besonderes Engagement wie Martin Eipeldauer, Gerhard Izso, Lisa Kauscheder und Stefanie Graf, die sich neu orientierten, beruflich veränderten bzw. Mehraufgaben übernahmen.

Günther Stoiber ----> Klaus Schmid

Siehe Gemeindezeitung 02/2020

Gerhard Izso ----> Julia Schmid

Julia Schmid ist Expertin für Projektmanagement und Mobilitätsfragen.

Stefanie Graf ----> Vanessa Matousek

Vanessa Matousek ist mit ihren 23 Jahren die jüngste Gemeinderätin des Ortes.

Martin Eipeldauer ----> Günther Wind

Siehe Gemeindezeitung 02/2020

Lisa Kauscheder ----> Jürgen Bauer

Jürgen Bauer ist ein Kommunikationsprofi mit einem guten Draht zur Wirtschaft.

Bgm. Natascha Matousek mit den neuen Gemeinderatsmitgliedern Vanessa Matousek, Julia Schmid und Jürgen Bauer



Ein Spielplatz voller Abenteuer

Wo Kinder noch Kinder sein dürfen – Spielplatz-Neugestaltung in der Fabriksstraße

Ein Lieblingsplatz von vielen Oberwaltersdorfer Familien ist der Abenteuerspielplatz, der schon alleine aufgrund seiner lauschigen Lage inmitten der Triesting-Au (Fabriksstraße) gleichermaßen zum Spielvergnügen als auch zum Krafttanken einlädt. Nun wurde die Spielplatzanlage neu gedacht, eine Generalsanierung folgt.

Ein magischer Ort

Das Wichtigste vorab: Die einzigartige Naturlandschaft mit ihrem teils mächtigen Baumbestand, die Magie und den Zauber der Verstecke und geheimen Wege rund um den Spielplatz bleiben unberührt bestehen. Denn gerade dieser wilde Wald macht den Abenteuerspielplatz einzigartig. Eltern wissen, dass ihre Kinder hier ausgelassen toben und Natur pur auch im Matsch erleben können.

Mit viel Erfahrung und vereinten Kräften

In die Jahre gekommen sind allerdings die bislang am Spielplatz aufgestellten Spielgeräte: Komplett erneuert werden müssen daher der Spielurm, Flying Fox und die Wasserstation. An der Neugestaltung wird zusammen mit kompetenten Partnern eifrig ge-



Der naturnahe Abenteuerspielplatz in der Fabriksstraße wird behutsam generalsaniert, die einzigartige Landschaft bleibt.

feilt, wobei die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder natürlich im Zentrum der Überlegungen stehen. Zurückgegriffen wird aber auch auf den reichen Erfahrungsschatz aus dem Spielplatz-Bau am Erlenweg. Dieser wurde 2016 mit viel Knowhow aus dem Spielplatzbüro des Landes Niederösterreich und Input der Oberwaltersdorfer Schulkinder geplant, die sich vor allem eines wünschten: freie Spielflächen, Verstecke und Wasserspiele. Auch erträumten sich die Kinder eine große Tunnelrutsche, die wir

am Erlenweg leider nicht mehr umsetzen konnten. Das möchten wir nun am Abenteuerspielplatz nachholen. Der beliebte Flying Fox wird runderneuert. Ein Highlight auf jedem Spielplatz ist – vor allem für die Kleineren – die Sand- und Wasser-Station. Kleinkindschaukeln dürfen natürlich auch nicht fehlen.

In die Planung miteinfließen werden neben dem Hochwasserschutz, Spazierwege für Hund und Herrl bzw. Frauerl. Die Wege sollen zum Spaziergehen einladen und sich räumlich klar vom Spielplatz absetzen.

Schon jetzt: Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Während der Arbeiten wird sich Bauärm leider nicht vermeiden lassen. Daher bitten wir Sie schon jetzt um Nachsicht! Wir hoffen aber, dass die Belohnung in Form eines wunderschönen Abenteuerspielplatzes spätestens im Sommer folgt. Wir halten Sie auf dem Laufenden! ■



Gemeinsam wurden viele Ideen gesammelt, die die Kinderherzen höher schlagen lassen: Tunnelrutsche & Co sorgen für Abenteuerlust.

GGR Michael Tod und
GR Sabine Schögl

Infrastruktur
**Plan
2021**
Abenteuerspielplatz
wird neu

Digitalisierungs-Offensive macht Schule

EDV wurde im gesamten Schulzentrum erneuert - Laptops ergänzen Ausstattung

Die Infrastruktur unseres Schulzentrums mit Mittelschule, Volksschule und Sonderpädagogischem Förderzentrum laufend zu erneuern und anforderungskonform anzupassen, ist Bürgermeisterin Natascha Matousek wichtig. „Um die Rahmenbedingungen für Schüler und Lehrer zu optimieren, wurde eine Digitalisierungsoffensive gestartet“, verrät die Ortschaftefin.

Optimierung der Infrastruktur

Im ersten Schritt wurde der Ist-Zustand der technischen Infrastruktur erhoben, in allen Einzelheiten geprüft und bewertet. Ziel war einerseits Verbesserungspotenziale zu erkennen und umzusetzen, wie etwa im Bereich der Sicherheit, andererseits die Gesamtkosten zu senken. Erste Effekte zeigten sich z. B. in der Minimierung der Ausgaben für „Webpace“ und Webadressen. Professionell begleitet wird die Gemeinde bei diesem Prozess durch die beiden Spezialisten Widermann und DWZI.

Schulzentrum zukunftsfit

Parallel dazu wurden alle Endgeräte auf Herz und Nieren überprüft. 140 Computer mussten alleine in der Volks- und Mittelschule und im Pädagogischen Förderzentrum zum Gerätecheck. Nur 20 „überlebten“ den Test und wurden aufgerüstet, der Rest musste komplett erneuert werden. Ein Facelifting erhielt zudem das gesamte Servernetzwerk, das mit neuen Komponenten nun leistungsstärker, stabiler und schneller arbeitet. Die frisch installierte Firewall erhöht die Datensicherheit.

Laptops & PC's

Für die Mittelschule schafften Elternverein und Gemeinde im Lauf des letzten Jahres 30 Laptops an, die den Schülerinnen und Schülern leihweise für den Fernunterricht zur Verfügung gestellt werden.

Je einen PC schaffte die Gemeinde außerdem für jede Gruppe in den Kindergärten an. ■

Elternverein als wichtige Stütze

Die Pandemie verlangt stete Anpassung

Seit einem Jahr beschäftigt uns die COVID-19-Pandemie. Die Auswirkungen mit Schulöffnungen, -schließungen und Schichtbetrieb machen auch vor unseren Kindern nicht halt.

Ein oftmals vernachlässigter Aspekt war und ist die soziale Komponente der Schule – neben dem reinen Bildungsauftrag dient die Schule ebenso als Lebensort der Wertevermittlung, als Plattform für den Austausch mit Gleichaltrigen und für Kinder aus schwierigen Lebensverhältnissen auch als wichtiger Rettungsanker im Alltag. Daher ist es uns als Elternverein ein großes Anliegen, unsere Projekte, so gut es geht, auch weiterhin zu verfolgen. Oftmals wird aufgrund neuerlicher Auflagen aus dem ursprünglichen „Plan A“ ein modifizierter „Plan B“, aber diese Herausforderungen nehmen wir beherzt an. So wurde beispielsweise



aus unserem beliebten „Adventbasteln“ die Idee geboren, Bastelsets auf Bestellung anzubieten. Für den „Powertag“ wurde ein auflagenkonformes Hygienekonzept entwickelt, damit die Mitmachstationen ohne Risiko bewerkstelligt werden konnten. Es entstehen andererseits durch die besondere Zeit aber auch neue, wunderbare Gemeinschaftsprojekte wie die festlich dekorierten Adventfenster und die Weihnachtskrippe, über die sich viele gefreut haben. Auch ist es uns wichtig, die Schulgemeinschaft aktiv

zu fördern, Anlaufstelle für Eltern bei Fragen rund um das Schulgeschehen zu sein und unseren Kindern eine abwechslungsreiche Schulzeit zu ermöglichen. Aktuell beschäftigen wir uns mit vielen Aktivitäten für das zweite Schulhalbjahr und für die Sommerferien. Geplant ist eine weitere Bastelaktion zum Thema „Frühling“, ein Fotowettbewerb für die Osterferien, im April soll wieder eine Buchausstellung stattfinden und wir überlegen uns bereits jetzt, wie ein Abschluss-Schulfest ablaufen könnte. Zudem bauen wir unser Nachhilfe-Angebot weiter aus und planen kreative Sommercamps. Wenn ihr auf dem Laufenden bleiben wollt, dann besucht doch unsere Homepage (www.ev-oberwaltersdorf.com) oder folgt uns auf Facebook und Instagram. Wir freuen uns auf euren virtuellen Besuch ;-) ■

Restituta: Ein Stein, der zwei Leben erzählt

Ingeborg Berdan widmete ihrer Hebamme ein Denkmal und ehrte sie bis zuletzt

Schwester Maria Restituta Kafka hat ihren fixen Platz in Oberwaltersdorf. Die Pfarre erinnert an die Widerstandskämpferin mit der Widmung eines Kindergartenstandortes, Mag. Ingeborg Berdan ließ ihr zu Ehren und mit finanzieller Unterstützung der Herrngilde am Schloßsee einen Gedenkstein errichten, der am **1. Mai, ab 15 Uhr mit einer Gedenkmesse** einmal mehr im Zentrum stehen wird. „Es ist der Geburtstag von Restituta. Nicht in Vergessenheit geraten soll aber auch unsere Inge, die sich bis zuletzt für ein starkes Miteinander einsetzte. Es ist uns daher wichtig, dass mit dieser Gedenkmesse alle, die möchten, die Gelegenheit erhalten, sich von ihr zu verabschieden“, unterstreichen die Ortschefin Natascha Matousek, Pfarrer Andreas Hornig und Hanns Berdan.

Bedeutende Geburtshelferin

Warum sich Ingeborg Berdan einst für die Errichtung des Restituta-Steins stark machte, hatte einen guten Grund: „Schwester Restituta war Ingeborgs Hebamme, zu der sie Zeit ihres Lebens eine enge Verbindung spürte“, erzählt Hanns Berdan, der von seiner Ingeborg vor wenigen Monaten Abschied nehmen musste. Bis zuletzt hatte seine Frau eine Restitutamesse mit anschließender Tanzmusi und einem geselligen Beisammensein geplant. Diesen Gedanken setzten nun Bürgermeisterin Natascha Matousek, Pfarrer Andreas Hornig und Hanns Berdan im Sinne Ingeborgs (coronakonform) um. „Mit der Messe wollen wir unserer Inge gedenken, die viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde“, sind sich die drei einig.

In Memoriam Ingeborg Berdan

Die diplomierte Musiktherapeutin und Magistra der Philosophie Ingeborg Berdan war als Volksschullehrerin sowie in weiterer Folge als Musikpädagogin für musikalische Früherziehung und Chor an der Musikschule Baden aktiv. Als Chorleiterin zeichnete sie auch für die Gründung des E-Chor Baden verantwortlich, der ihr neben ihrem Mann Hanns und ihrer Familie besonders am Herzen lag. Mag. Ingeborg Berdan war in ihrer Gemeinde Oberwaltersdorf aber vor allem auch für ihre Heimatverbundenheit und ihren Gemeinschaftssinn bekannt. Davon und von ihrem musikalischen Wirken zeugen zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen.

Gedenkmesse am 1. Mai

„Mit der Gedenkmesse am Geburtstag von Schwester Restituta schließt sich nun der Kreis. „Wir werden unserer Ingeborg ein ehrendes Andenken bewahren“, unterstreicht die Ortschefin. ■

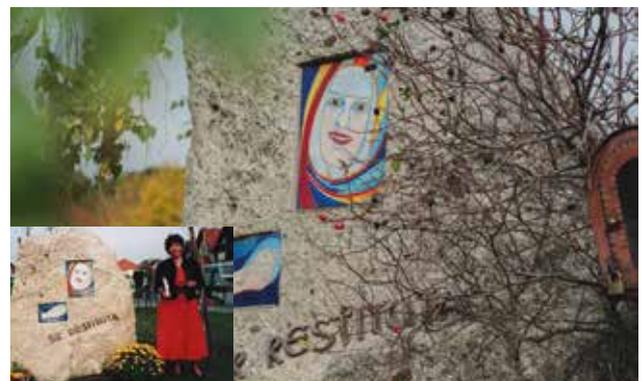


1.5.2021
15 Uhr
Gedenkmesse
Schloßsee
Restituta-
stein

Ingeborg Berdan mit ihrer Teufelsgeige



Pfarrer Andreas Hornig, Hanns Berdan und Bgm. Natascha Matousek laden zur Gedenkmesse



Der Gedenkstein zu Ehren von Schwester Restituta wurde von Mag. Ingeborg Berdan Ende der 1990er Jahre im Steinbruch Lindabrunn organisiert. Sie kümmerte sich auch um den Transport und die Errichtung des Fundaments. Die Kosten dafür trug die Herrngilde, Künstlerin Eva Mazzucco fertigte die Gedächtnistafeln an, die den Stein verzieren. Herbert Trink stellte weitest eine Laterne auf.

Spontane Hilfe für Erdbebenopfer

Kroatienhilfe

Oberwaltersdorf zeigte Herz und brachte eine Lkw-Ladung voll Hilfsgüter nach Kroatien.

Große Hilfsbereitschaft

Der Oberwaltersdorfer Immobilienunternehmer Kurt Hauer und seine Gattin Michaela hatten eine spontane Idee, die zeigte, wie hilfsbereit die Oberwaltersdorfer sind. „Über eine Bekannte von uns, die Stadträtin in Mödling ist, haben wir von der Aktion der Herz-Jesu Pfarre in Mödling gehört“, berichtet der Oberwaltersdorfer Kurt Hauer. Gemeinsam mit seiner Frau Michaela organisierte Kurt Hauer im Fontana Wohnpark Hilfsgüter. Sie erzählten auch Bürgermeisterin Natascha Matousek von der Aktion und baten sie um Hilfe. „Margit Roschmann rief über die Sozialen Medien zur Unterstützung auf, gemeinsam konnten



Kurt Hauer organisierte spontan Hilfsgüter für Kroatien und fand in Bürgermeisterin Natascha Matousek eine glühende Helferin

wir schließlich viele mobilisieren mitzumachen“, so Natascha Matousek. „Ich bin so begeistert, wie hilfsbereit meine Oberwaltersdorfer sind, in drei Tagen kam ein ganzer Lkw an Hilfsgütern zusammen“, freut sich die stolze Ortschefin. Gesammelt wurden Decken, Schlafsäcke, Winterkleidung, Hygieneartikel, Babynahrung, Windeln, Lebensmittel und vieles mehr. Die Bevölkerung konnte die Hilfsgüter direkt bei der Bettfedernfabrik abgeben, von wo sie die Feuerwehr nach Mödling brachte. „Ich möchte allen,

die mitgemacht haben, für ihre großzügige Unterstützung ‚Danke‘ sagen. Ein herzliches Dankeschön natürlich auch Michaela und Kurt Hauer für die Idee und der Freiwilligen Feuerwehr für die Unterstützung“, so die Bürgermeisterin. „Viele von uns fahren jedes Jahr nach Kroatien auf Urlaub und jetzt sind nicht einmal tausend Kilometer von uns entfernt Menschen in großer Not. Da ist unsere Hilfe selbstverständlich“, unterstreicht Kurt Hauer als Initiator. ■

Kreislaufwirtschaft



HUMANA People to People

Vier HUMANA-Container stehen im Ortgebiet von Oberwaltersdorf zur Sammlung von Textilien bereit, die laut dem Betreiber zum überwiegenden Teil auch weiterhin getragen werden. In Oberwaltersdorf werden die Container auch fleißig genutzt: 15,74 Tonnen Textilien und Schuhe wurden 2020 der Wiederverwertung von HUMANA zugeführt, das sind um 1,34 Tonnen mehr als 2019, in dem für die gemeinnützige Organisation 14,40 Tonnen abgegeben wurden. Pro Person waren das 2020 immerhin 3,28 kg, wobei im 4. Quartal besonders viele

Textilien in die Container wanderten. Zur Erinnerung: Diese Kleidung darf zum Recycling in den Container

- > Saubere Kleidung.
- > Tisch- und Bettwäsche sowie Federbetten und Gardinen.
- > Socken und Unterwäsche.
- > Hüte und Pelze.
- > Schuhe.
- > Auch zerrissene Kleidung aus Baumwolle können Sie in den Container geben. Diese wird zum Beispiel zu Dämmstoffen oder Putzlappen verarbeitet. ■

Pflege-Hotline

Alle Infos im Blick

Die Pflege-Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, deren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende und kompetente Beratung an.

Die Beratung erfolgt kostenlos durch MitarbeiterInnen des Amtes der NÖ Landesregierung.

Sie erreichen die Pflege-Hotline unter Tel. 02742 / 9005 - 9095 von Mo - Fr, 8 - 16 Uhr, oder per Mail unter: post.pflegehotline@noel.gv.at oder per FAX unter: 02742 / 9005 - 12785



Testen, testen, testen, bis die Impfung kommt: Fixe Antigen-Teststraße in der Bettfedernfabrik!

Regelmäßiges Testen bringt A-typische Verläufe zum Vorschein.
Zum Massentest im Jänner kamen 1.553 Menschen in die Bettfedernfabrik.
Fünf von ihnen waren, ohne es zu wissen, positiv.



Unser Weg aus der Pandemie

Corona-Krise: Testungen und der Plan für die kommenden Wochen

Das Erfreuliche vorneweg: Die Corona-Pandemie verlief in den vergangenen Wochen und Monaten relativ mild in Oberwaltersdorf. Sowohl bei Massentests im Dezember als auch bei jenen im Jänner zeigte sich ein geringes Infektionsgeschehen und auch die gemeldeten Krankheitsfälle blieben im „überschaubaren“ Bereich. „Die Oberwaltersdorferinnen und Oberwaltersdorfer haben sich in den vergangenen Monaten sehr diszipliniert verhalten und damit dazu beigetragen, dass die Infektionszahlen im Ort gering blieben“, sagt Bürgermeisterin Natascha Matousek herzlich Dankeschön. „Mein ganz besonderer Dank gilt aber jenen, die zur professionellen Organisation und Durchführung

der Antigen-Massentest beigetragen haben“, unterstreicht die Ortschefin, die sich auch persönlich vielfach engagierte.

Kurzstäbchen-Tests angekauft

„Es war mir ganz einfach wichtig, alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Denn die Erfahrung aus den Massentests zeigt, dass nicht wenige Menschen Scheu vor den herkömmlichen Stäbchentests haben, die tief in den Nasen-Rachenraum eingeführt werden müssen“, will die Ortschefin aber auch davor die Angst nehmen. „Ich persönlich wurde auf diese Weise unzählige Male getestet. Freilich ist es nicht angenehm, aber es gibt Schlimmeres als das kurze Kitzeln beim Abstrich in der Nase“. Zur raschen Versorgung mit den Kurzstäbchen-Antigentests, die jeder selbst ganz einfach in kurzer Zeit und mit wenig Aufwand machen kann, wurde innerhalb der Kleinregion ein Kontingent angeschafft. „In Oberwaltersdorf stehen damit sofort Tests für die Gemeindebediensteten und zum Testen vor öffentlichen Sitzungen zur Verfügung.“



Einschulung für die Massentests in der Bettfedernfabrik

Fix Antigen-Teststraße in der Bettfedernfabrik

Die Erweiterung der regelmäßigen Gratistests im Bezirk wurden in der Bürgermeisterkonferenz beschlossen: „Schließlich müssen wir bei der Bekämpfung der Pandemie alle an einem Strang ziehen. Nur so haben wir eine Chance im Kampf gegen das Virus“, ist Bürgermeisterin Natascha Matousek froh, regelmäßige Antigen-Tests nun auch in Oberwaltersdorf anbieten zu können. Diese werden nach Anmeldung unter www.testung.at an jedem Donnerstag zwischen 13 und 18 Uhr in der Bettfedernfabrik durchgeführt. Nachstehend auch eine Übersicht der weiteren Teststraßen im Bezirk.

Gamechanger Impfung

Am 27. Jänner 2021 startete die Impfung der Bewohner und Betreuer im Haus Helene. „Alle, die wollten, konnten die 1. Impfdosis erhalten“, ist Bürgermeisterin Natascha Matousek froh über das starke Interesse in der Einrichtung. Möglich wurde die Imp-

fung im Haus Helene aufgrund des Engagements von Bürgermeisterin Natascha Matousek und der zuständigen Hausärztin. „Das Haus Helene ist kein Pflegeheim im herkömmlichen Sinn. Dennoch leben hier viele hochbetagte Senioren, die zur Risikogruppe für schwere Verläufe gehören“, erklärt die Ortschefin.

Weitere Hilfestellungen bei der Impfung sind seitens der Gemeinde angeordnet. „Natürlich sind wir auch für alle da, die nicht im Haus Helene wohnen oder die erst in eine spätere Impfphase fallen. Wer Probleme bei der Anmeldung hat, kann sich gerne im Gemeindeamt melden. Wir helfen schnell und unbürokratisch weiter“, bietet Matousek an. Eine Vorregistrierung zur Impfung ist unter www.impfung.at/ vorregistrierung möglich. ■



Ihre kostenlosen nächstgelegenen Antigen-Teststraßen

Corona-Tests in Bettfedernfabrik: jeden Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

Anmeldung einfach und unkompliziert unter www.testung.at

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
07:00-09:00 Tattendorf Hauptplatz 2	06:00-09:00 Teesdorf Wr. Neustädter- straße 89	07:00-11:00 Baden Waltersdorfer Straße 40	06:00-10:00 Pottendorf Alte Spinnerei 1	07:00-11:00 Baden Waltersdorfer Straße 40	08:00-12:00 Baden Waltersdorfer Straße 40 & Traiskirchen Karl-Adlitzer- Straße 4	
				12:00-15:00 Teesdorf Wr. Neustädter- straße 89		
16:00-19:00 Baden Waltersdorfer Straße 40	16:00-20:00 Traiskirchen Karl-Adlitzer- Straße 4	16:00-20:00 Ebreichsdorf Hauptplatz 21	13:00-18:00 Oberwaltersdorf Bettfedern- fabrik Kulturstraße 1	15:00-20:00 Pottendorf Alte Spinnerei 1	13:00-18:00 Pottenstein Hainfelder- straße 34	16:00-19:00 Heiligenkreuz Heiligenkreuz 1

Los geht's!

JEDER SCHRITT TUT GUT



Oberwaltersdorfs Schrittweg beginnt in der Bründlgasse und führt von dort über die Brücke auf Waldwegen nach Tattendorf und entlang der Triesting zurück. Die Distanz beträgt 3,7 km oder 5.286 Schritte

Eine Wanderung ist zu jeder Jahreszeit gesund für Körper und Seele. „Mit Start in der Bründlgasse haben Sie entlang der Triesting einen einladenden 3,7 km oder 5.286 Schritte langen »Tut gut!« -Schrittweg gleich vor der Haustüre zur Verfügung“, so GGR Andrea Springer. Im gesamten Industrieviertel können 210 Wanderkilometer auf 36 unterschiedlichen »Tut gut«-Wanderrouten absolviert werden, die durch 13 Gemeinden führen.

Was die »Tut gut!«-Wanderwege von anderen unterscheidet, ist leicht erklärt: „Unsere gut beschilderten »Tut gut«-Wanderwege sind besonders familienfreundlich gestaltet. Sie bieten mit unterschiedlichen Routenführungen und Schwierigkeitsgraden allen Wandernden das Richtige. Besonders

familienfreundliche Routen erkennt man durch das »Fito Fit«-Siegel. Dieses weist auf eine einfache, kinderwagentaugliche Streckenführung mit Spielplatz und einen »Tut gut«-Wanderwirt entlang der Route hin“, weiß GGR Springer.

Wanderkarten

Die digitalen Karten der »Tut gut«-Wanderwege sind übrigens auf www.noetutgut.at/infomaterial downloadbar. Wandern ermöglicht vom lockeren Spazierengehen über das Langstreckenwandern bis zum Bergwandern eine gute Auswahl an Belastungsstufen, die auch unterschiedlich gut trainierten Menschen die Möglichkeit zur aktiven Erholung und körperlich-geistigen Harmonisierung bieten. ■



gebös 

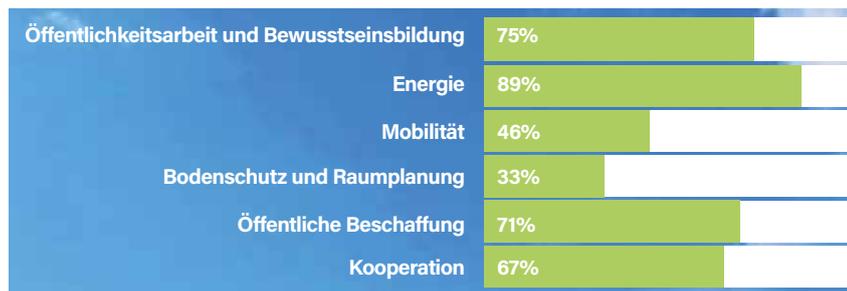
Gemeinnützige Baugenossenschaft österr.
Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H.

→ geboes.at

IST-Analyse

Gemeinde.Umwelt.Bericht.2020

Die nachfolgende Grafik ist das Endergebnis des von der Energie- und Umweltagentur NÖ zur Verfügung gestellten Energie- und Klimachecks und zeigt den gegenwärtigen Umsetzungsgrad unserer Gemeinde in den unterschiedlichen Umweltbereichen.



Wie die Grafik zeigt, wurden im Verwaltungsbereich der Gemeinde Oberwaltersdorf schon viele Maßnahmen insbesondere im Energiebereich erfolgreich umgesetzt. Die Bekundung zu Kooperationen und der bewusste Umgang in der öffentlichen Beschaffung runden das Bild positiv ab.

Inwieweit der hohe Umsetzungsgrad in Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung auch tatsächlich beim „Bürger angekommen“ ist, muss evaluiert und gegebenenfalls nachgebessert werden.

In Sachen Mobilität sind im Jahr 2020 zwei wichtige Schritte hervorzuheben: Die Optimierung des Busfahrplans und die Anbindung an den Radweg nach Baden.

Bodenschutz und Raumplanung bieten ein breites Spektrum an künftigen Handlungsmöglichkeiten.

Empfohlene Maßnahmen

Kurz- und mittelfristig

Ausbau von verständlicher und bewusstseinsbildender Information

Förderung der aktiven Mobilität

- > Schaffung von sicheren Querungshilfen
 - > Lückenschluss im Radwegenetz
- Förderung von Alternativen zum Individualverkehr (Privat-PKW)

Bewusster Umgang mit der Ressource „Boden“

- > Entsiegelung statt Versiegelung
- > überregionales Leerflächenmanagement
- > Ortskernbelebung
- > Optimierungsschritte im Bebauungsplan

Grünraumschaffung innerorts

- > Ersatzpflanzungen von Bäumen
- > Errichtung von Verweilzonen

Langfristig

Schutz des Wassers (Lebensraum / Qualität)

Schutz vor dem Wasser (ökologisch vertretbarer Hochwasserschutz)

Erhalt und Ausbau des Naherholungsgebietes ■



PS Ich freue mich über Tipps, Hinweise und Anregungen:
ggr.cordula.mueller@oberwaltersdorf.at



Liebe Oberwaltersdorferinnen und Oberwaltersdorfer!

Heute darf ich Ihnen als Umweltgemeinderätin einen kleinen Einblick in den GEMEINDE.UMWELT.BERICHT.2020 geben.

Dieser unterteilt sich in eine kurze IST-Analyse der Energie- und Umweltagentur NÖ und in einen Maßnahmenplan, der der Umsetzung dient. Mein besonderer Dank gilt Gabriele Wilflinger, die sich diesbezüglich in den letzten Jahren besonders stark engagierte und mir auch jetzt hilfreich zur Seite steht.

Umweltpolitik ist wie wahrscheinlich kaum ein anderes Themenfeld ausschlaggebend dafür, ob wir den nächsten Generationen dieselben oder noch bessere Rahmenbedingungen bieten können, wie wir sie gegenwärtig vorfinden.

Als Umweltgemeinderätin der Marktgemeinde Oberwaltersdorf darf ich Sie bitten, mich bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu unterstützen.

Für den Umwelt- und Naturschutz von heute. Für SIE persönlich und für die Bürgerinnen und Bürger von morgen.

Ihre
Cordula Müller

Wir säubern unsere Gemeinde!



Umweltreinigungsaktion „Stopp Littering“ einmal anders

Die Umweltreinigungsaktion „Stopp Littering“ hat längst Tradition in Oberwaltersdorf. „Aus diesem Grund laden wir heuer zur coronakonformen Sammelaktion, bei der jeder dann zu seinem Osterputz im Freien losstarten kann, wann er möchte“, lächelt Bürgermeisterin Natascha Matousek.



Stopp Littering einmal anders - ab sofort geht's los! Unser Foto erinnert an die Aktion 2016

Und so funktioniert's

Ab sofort können am Gemeindeamt oder am Bauhof zu den Sperrmüllzeiten orange Müllsäcke abgeholt werden. Neu ist, dass die Ortsreinigungsaktion 2021 an keinem fixen Tag stattfindet, sondern der Müll die gesamte Woche hindurch von Wegen, Straßenrändern, Grünflächen, Spielplätzen etc., im Ort eingesammelt werden kann.

Zu den Müllsäcken gibt es auch einen Sammelpass – für jeden vollen, am Bauhof (zu den Sperrmüllzeiten) oder

bei der Bettfedernfabrik (zu den Teststraßenzeiten donnerstags, zwischen 13 und 18 Uhr) abgegebenen orangen Sack erhält der Pass einen Stempel.

Wichtig! Stempel gleich abholen

Aus organisatorischen Gründen bitten wir den Stempel unmittelbar abzuholen. Verpasste Stempel verfallen und

können im Stempelpass leider nicht nachgetragen werden. Die Müll- und Stempelsammelaktion läuft bis einschließlich Samstag nach Ostern (10. April).

Bäckereigutschein winkt als Belohnung

Bitte geben Sie Ihren Stempel-Sammelpass zusammen mit Ihrem letzten gefüllten orangen Müllsack entweder beim Bauhof oder bei der Bettfedernfabrik ab. Bereits einige Tage danach erhalten Sie per Post einen Gutschein der Bäckerei Graf frei Haus. „Wir freuen uns bereits darauf, viele Müllsäcke und Stempelpässe ausgeben zu dürfen. Die Belohnung erfolgt 2021 im doppelten Sinn: Mit Leckereien aus der Bäckerei und einer sauberen Umwelt“, freut sich die Ortschefin. ■

mei Erd



Ab sofort wieder am Bauhof erhältlich!

Eine Erfolgsgeschichte schreibt die Initiative der Bürgermeister aus der Kleinregion Ebreichsdorf, Grün- und Grasschnitt aus den Gemeinden in hochwertige Kompostprodukte zu verwandeln. „Daraus entstanden ist eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle, regionale Kreislaufwirtschaft zur nachhaltigen Nutzung einer wichtigen Ressource: unseres Bodens!“, unterstreicht Bürgermeisterin Natascha Matousek als Vorstandsmitglied des Gremiums diese Aktion. Denn, anstatt Grün- und Grasschnitt aus den Gärten, Grünstreifen und Parks einfach zu „entsorgen“, wird dieses wertvolle Material einem Upcycling unterzogen und als hochwertiger Kompost wieder zurück in die Gärten der Gemeinden gebracht. Die Kompostprodukte enthalten dabei keinerlei Stoffe aus der Biotonnensammlung oder aus gewerblichen Quellen. Im Gegensatz zu handelsüblichen Produkten beinhalten sie auch keinen Torf. Erhältlich sind die Kompostprodukte ab sofort (ungerade Kalenderwochen Sa, 8–12 Uhr, gerade: Fr, 14–18 Uhr) am Bauhof. ■

geeignet für Biolandbau

mei Erd

Kompostprodukte aus regionaler Biotonnensammlung

Wir haben Ihren Grünschnitt in hochwertige Kompostprodukte verwandelt - für Ihren Balkon oder Garten und für unser Klima! Eine Initiative der BürgermeisterInnen der Kleinregion Ebreichsdorf.

Die Vorteile

- 1 100% torffrei
- 2 abgefüllt in praktischen Mehrwegtaschen
- 3 100% biologisch
- 4 hohe CO2 Einsparung
- 5 hauptsächlich regionale Inhaltsstoffe
- 6 gut für unser Klima
- 7 lässt Ihr Geld, Arbeitsplätze und Ressourcen in der Region

€ 6,90 € 5,80 € 5,60 € 4,90 € 6,60

Gute Nachbarschaft

Lärmschutzverordnung bitte beachten

Es ist in der heutigen Medizin eine unbestrittene Tatsache, dass die Geißel „Lärm“ zu Gesundheitsstörungen aller Art führen kann. Lärmbelästigungen können auch verstärkte Aggressionshandlungen zur Folge haben und sind, wie dies der Gemeindeverwaltung aus Beschwerden hinlänglich bekannt ist, immer wieder Grund für nachbarliche Streitigkeiten.

Lärm vermeiden helfen

Der Gemeinderat hat daher 2001 folgende Lärmschutzverordnung beschlossen:

§1: Unbeschadet der Bestimmung des NÖ Polizeistrafgesetzes ist an Werktagen im Bauland-, Wohn- und Sondergebiet von 20 bis 7 Uhr und von 12 bis 14 Uhr

- › die Inbetriebnahme von lärmenden Maschinen, sowohl mit Verbrennungsmotoren als auch mit Elektromotoren wie z.B. Rasenmäher, Motorspritzen, Kreissä-

gen oder Maschinen gleicher Lärmintensitäten

- › weiters die Vornahme von Arbeiten im Freien, die eine mit Rücksicht auf das Ruhebedürfnis der Bevölkerung in dieser Zeit unzumutbare Lärmbelästigungen verursachen, bei Strafe verboten.

An Sonn- und Feiertagen ist die Inbetriebnahme oben genannter Maschinen nur von 10 bis 12 Uhr erlaubt.

§2: Diese Verordnung ist nicht auf die Lärmquellen anwendbar, die ihre Ursache in Anlagen und Tätigkeiten besitzen, die gewerblichen Vorschriften unterliegen.

Versuchen wir es doch 2021 einmal miteinander. Reden wir mit unserem Nachbarn und hören auch zu, bevor wir als letzte Konsequenz die Polizei rufen. Sowohl bei Lärm als auch bei Beschwerden darüber, Rücksicht aufeinander zu nehmen, schafft ein nachhaltig gutes Miteinander!

Hunde im Ortsgebiet

Was das Hundehaltegesetz zum Führen von Hunden sagt

Die Marktgemeinde Oberwaltersdorf erinnert aus gegebenem Anlass an § 8 „Führen von Hunden“ des geltenden NÖ Hundehaltegesetzes.

1. Der Halter eines Hundes darf diesen nur solchen Personen zum Führen oder Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

2. Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, die dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Parkanlagen, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unver-

züglich beseitigen und entsorgen.

3. Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

4. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde sind an öffentlichen Orten im Ortsgebiet immer mit Maulkorb und Leine zu führen. Im Sinne des guten Miteinanders von Hundebesitzern und Nichthundebesitzern bittet die Gemeinde um Einhaltung der genannten Vorschriften. Als Service wurden für Hundebesitzer und ihre Vierbeiner die Hundezone an der Ebreichsdorferstraße (in Fahrtrichtung Ebreichsdorf nach der Bahnüberquerung rechts den Güterweg entlang, nach dem Aussiedlerhof rechts) sowie flächendeckend Hundekotsackerstationen eingerichtet. ■

Infos & Formulare rund um Hundehaltung: www.oberwaltersdorf.gv.at

Straßenabkehr

ab Kalenderwoche 12

Die Straßenreinigung erfolgt in diesem Frühjahr ab der KW 12 (ab 22. März) im gesamten Ortsgebiet (inkl. Wohngebiet Fontana). Bitte achten Sie beim Parken darauf, dass die Kehrmaschine ungehindert passieren kann. Stellen Sie Ihr(e) Fahrzeug(e), wenn möglich, auf Eigengrund ab und kehren Sie den Streusplitt Ihres Gehsteiges (wenn keiner vorhanden, den Randstreifen 1 Meter von der Straßengrundgrenze) bitte auf die Straße, damit dieser von der Kehrmaschine aufgenommen werden kann. Wir danken für Ihr Verständnis.

Mülltonnen

Die Marktgemeinde Oberwaltersdorf erinnert aus gegebenem Anlass daran, dass sämtliche Mistkübel und -tonnen auf Eigengrund abzustellen sind. Danke!

Bausperre!?

Und warum darf mein Nachbar trotzdem bauen?



Das 1 x 1 am Bau regeln die NÖ Bauordnung und der Flächenwidmungsplan.

Das Baurecht im privatrechtlichen Sinne ist das vom Grundeigentümer für eine bestimmte Zeit (mindestens 10 und höchstens 100 Jahre) eingeräumte Recht, auf dem Grundstück ein Bauwerk zu errichten und zu erhalten. Das Baurecht entsteht durch Eintragung im Grundbuch („Baurechtseinlage“).

Baurechtsaktion

Die „NÖ Baurechtsaktion“ bietet die Möglichkeit, ein Grundstück, obwohl man nicht grundbücherlicher Eigentümer ist, zu bebauen und das Baurecht als Sicherstellung für eventuell aufgenommene Baukredite zu verwenden. Konkrete Infos dazu gibt es auf der Homepage des Landes NÖ.

Bauordnung

Grundlage für alle Bauvorhaben in NÖ bildet die NÖ Bauordnung 2014, LGBl. Nr. 1/2015 - in Kraft getreten am 1. Februar 2015 in ihrer 7. Novelle, LGBl. Nr. 53/2018, in Kraft seit 30. August 2018.

- › Der Bürgermeister ist die Baubehörde I. Instanz. Der Gemeindevorstand ist die Baubehörde II. Instanz.
- › Die Bezirkshauptmannschaft ist als Baubehörde I. Instanz zuständig für Baubewilligungen bzw. baupolizeiliche Angelegenheiten für Bauwerke, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken; gewerbliche Betriebsanlagen, die von den Gemeinden im Rahmen der NÖ Bau-Übertragungsverordnung, LGBl 1090/2, an sie übertragen wurden.

Kategorien von Bauvorhaben

Die NÖ Bauordnung 2014 unterscheidet folgende Kategorien von (Bau-)Vorhaben:

- › Bewilligungspflichtige Bauvorhaben (z.B. Neu- und Zubauten von Gebäuden)

- › Anzeigepflichtige Vorhaben (z.B. geringfügige bauliche Maßnahmen)
- › Meldepflichtige Bauvorhaben (z.B. E-Ladestationen)
- › Bewilligungs-, anzeige- und meldefreie Vorhaben (z.B. Schwimmteiche)

Die Baubehörde hat bei Anträgen nach § 14 (Bewilligungspflichtigen Vorhaben) vorerst zu prüfen, ob dem Bauvorhaben

1. die im Flächenwidmungsplan festgelegte Widmungsart des Baugrundstücks (...)
 2. der Bebauungsplan,
 3. der Zweck einer Bausperre,
 4. die Unzulässigkeit der Erklärung des betroffenen Grundstücks im Bauland zum Bauplatz,
 5. ein Bauverbot nach § 13 oder nach § 42 Abs. 6 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 in der geltenden Fassung,
 6. bei Hochhäusern, sofern deren Raumverträglichkeit nicht bereits im Widmungsverfahren geprüft wurde, das Unterbleiben der Raumverträglichkeitsprüfung oder deren negatives Ergebnis, oder
 7. sonst eine Bestimmung (...)
- entgegensteht.

Baubewilligung

Eine Baubewilligung ist zu erteilen, wenn kein Widerspruch zu den im vorherigen Punkt angeführten Bestimmungen besteht. Die Baubewilligung umfasst das Recht zur Ausführung des Bauwerks und dessen Benützung nach Fertigstellung (...).

Was auf welchem Grundstück errichtet werden darf, regeln die Flächenwidmung (z.B. Bauland Kerngebiet), der Bebauungsplan (z.B. Bebauungsdichte und Höhe) und Bauvorschriften (z.B. für Schutzzonen).

Bebauungsplan Oberwaltersdorf

2016 machte sich Oberwaltersdorf an die Erstellung des 1. Bebauungsplans für das gesamte Gemeindegebiet in der Ortsgeschichte. Zur Vereinheitlichung der Rahmenbedingungen für die Bauwerber und zur Vereinfachung der Abwicklung von Bauverfahren wurde im Zuge dessen für das Gebiet zwischen der Triesting, der Tattendorfer Straße und der südlichen Gemeindegrenze ein Teilbebauungsplan erstellt (in einem Teilbereich gab es davor bereits den Teilbebauungsplan Lichtäckersiedlung, der im Jahr 1995 erlassen wurde). Im Zuge der Bearbeitung wurden folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

Die Bestandsaufnahme (Bebauungsweise, Gebäudehöhe, bebaute Fläche) und -analyse behandeln die Rahmenbedingungen der Bebaubarkeit, die Verkehrserschließung und Zugänglichkeit der Grundstücke sowie die bestehende Bebauung und ihre besonderen Gestaltungsmerkmale.

Davon ausgehend wurden Vorschläge zur Festlegung der Straßenfluchtlinien, Bebauungsweisen und -höhen (Bauklasse oder maximale Gebäudehöhe) sowie Baufluchtlinien, Bebauungsdichte, Mindestgrößen von Bauplätzen und Gestaltung der Einfriedungen erarbeitet.

Im Vorjahr wurde der Teilbebauungsplan Ost aufgelegt.

Im Sinne eines guten Miteinanders

Der Bebauungsplan dient als Hilfestellung für Bauwerber, gibt die Rahmenbedingung für die Ortsentwicklung vor und unterstützt den Interessensausgleich. Jeder, der Bauland erwirbt bzw. besitzt, möchte für sein Bauvorhaben das Maximum erreichen, Anrainer sind an einer minimalen Verbauung des Nachbargrundstücks interessiert. Bleibt Bauland längerfristig Grünzone bzw. unverbautes Gelände, werden Bauvorhaben vielfach als Eingriffe und ungewollte Veränderung empfunden. Im selben Maße steigt allerdings der Wohnraumbedarf ...

Was bedeutet das für Großbaustellen im Ort?

Das Grundstück Tattendorfer Straße 10 liegt im Bauland Kerngebiet und wurde lange Zeit als Parkplatz genutzt. Vor geraumer Zeit wechselte der Besitzer. Der neue Grundstückseigentümer will am Areal Wohnraum errichten und reichte dazu ein entsprechendes rechtskonformes Bauvorhaben ein. Der für dieses Gebiet erstellte Bebauungsplan beschränkt das Bauvolumen.

Hätten hier zuvor mindestens 100 Wohnungen gebaut werden können, so sind auf derselben Fläche nun lediglich 42 Wohneinheiten möglich. Der Grund für die 42 Wohneinheiten liegt in der Beschränkung der max. Wohneinheiten (6 im BK) je Grundstücke. Mit dem Bebauungsplan wurde fixiert, dass pro Wohneinheit auf Eigengrund 2 Pkw-Abstellflächen verpflichtend zu errichten sind.



Der Einreichplan des Bauwerbers sieht nun vor, dass die Pkw-Stellflächen unterhalb der Wohnungen geschaffen werden, womit genauso viel Grünraum wie bisher bestehen bleibt. Die neuen 60 – 100 m² großen Mietwohnungen (sieben Stiegen mit je 6 Wohneinheiten) werden in ökologischer Bauweise und mit hochwertiger Ausstattung errichtet. Die Fertigstellung ist Ende 2022 geplant. ■

Weitere Details lesen Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe

UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Ab ins Beet
Frühlingszeit
ist Aussaatzeit

Wer sich mit **eigenem Gemüse** selbst versorgen will, muss jetzt mit der Aussaat anfangen. Dazu benötigen Sie **hochqualitative** Aussaaterde, Aussaatshalen, Töpfe und Gemüsesamen. Eine breite Vielfalt an Gemüsesamen - von Aubergine bis Zucchini - finden Sie in **unserem Bau- und Gartenmarkt**.

IMMERGRÜN

Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Bau & Gartenmarkt Tattendorf
Oberwaltersdorfer Straße 2 • 2523 Tattendorf
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7⁰⁰-17⁰⁰ Uhr, Sa 8⁰⁰-12⁰⁰Uhr
Tel. 02253/81297

f i lagerhaus.at/wienerbecken

(Wohn)Start ins Leben

Junges Wohnen II: Schlüsselübergabe am 15.4.

Bedarfskonform und dem Zeitgeist entsprechend agierte die Marktgemeinde Oberwaltersdorf bereits mit der Umsetzung von 15 Startwohnungen für junge Leute in der Flurgasse 9, die als „Junges Wohnen“ im November 2019 an die Mieterinnen und Mieter übergeben wurden. Die Nachfrage war damals derart enorm, dass die Gemeinde nicht lange zögerte und beschloss „Junges Wohnen II“ folgen zu lassen.

Junges Wohnen II

Im selben Jahr fand noch der Spatenstich für 25 neue, geförderte Wohnungen statt. Errichtet wurde der Wohnbau von GEBÖS nach den Förderrichtlinien „Junges Wohnen“. Der Baukostenanteil ist bei diesen Wohnungen auf maximal 4.000 Euro beschränkt, um den jungen Menschen die Finanzierung ihrer ersten Wohnung zu erleichtern. Geplant wurde das Projekt vom Architekturbüro Hermann Schmidt.

Entstanden sind moderne komfortable Wohneinheiten mit 42 bis 60 m² Wohnnutzfläche, Gärten mit Terrasse, Balkon oder Dachterrasse und eine Tiefgarage. Insgesamt wurden in das Bauvorhaben in der Giglinger Straße 3,4 Millionen investiert. Nach der Gesamtbauzeit von rund 18 Monaten können die Wohnungen nun am 15. April im Rahmen eines kleinen Festaktes an die jungen Mieterinnen und



Ende 2019 erfolgte der Spatenstich, im April werden die Wohnungen übergeben

Mieter übergeben werden. „Ich freue mich, dass das Vorhaben trotz der besonderen Pandemie-Bedingungen ohne wesentliche Zeitverzögerung umgesetzt werden konnte. Soweit ich weiß, brennen die jungen Leute bereits darauf ihre eigenen vier Wände beziehen zu können“, sagt Bürgermeisterin Natascha Matousek allen Beteiligten und allen voran GEBÖS-Obmann Otto Pendl herzlich „Danke“.

Gemeinschaft entsteht

Die Ortschefin lädt die neuen Mieterinnen und Mieter aber auch zur Gemeinschaft und zum Miteinander ein. „Eine Hausgemeinschaft ist dann besonders wertvoll, wenn einer auf den anderen Rücksicht nimmt. Dazu und zur Teilnahme am Gemeindegesehen fordere ich schon jetzt auf“, so Matousek. ■

Bauvorhaben

Aktuell und geplant

Dammweg:

2 x Doppel-,
2 x Einfamilienhaus
Fa. 4Living Immobilien,
Untere Augartenstr. 22,
1020 Wien
Realisierung 2021

Trumauer Straße 43:

5 x Doppel-,
1 x Einfamilienhaus,
Baran-Bau, 1200 Wien,
Engerthstraße
Bezug 2021

Krautgartenweg 30:

3 Doppelhäuser,
Lehner und Trompeter GmbH,
1210 Wien,
Trillergasse,
Bezug 2021

Tattendorfer Straße 10:

Errichtung von
42 Mietwohnungen
Ansprechpartner
Hr. Haiderer

Gartenstadt:

Kohlenbergersee:
4 Wohnhäuser mit
52 Wohneinheiten
GFW GmbH,
1030 Wien,
Traungasse
Einzel- und Reihenhäuser
von div. Anbietern

FLEISCHEREI
Mo-Fr, 5.00-18.00 Uhr
Sa, 5.00-12.00 Uhr

IMBISS
Mo-Fr, 5.00-19.00 Uhr
Sa, 5.00-13.00 Uhr



SCHNEIDHOFER
Fleisch- und Wurstprodukte aus eigener Erzeugung

ADRESSE
Badener Straße 16
2522 Oberwaltersdorf
02253 6238

<https://fleischerei-imbiss-schneidhofer.stadttausstellung.at/>



Freizeitoase Badeteich wird NEU

Sabine Lochar und ihr Reb-Lounge-Team übernehmen Gastro

Nun ist die Neugestaltung unserer Badeteich-Infrastruktur fixiert: Das Anfang der 1970er Jahre errichtete Gebäude mit Ticket-Office, Gastronomie und Sanitärbereich wird abgerissen, um modernen Seecontainern Platz zu machen.

Seecontainer

„Sie fügen sich nicht nur optisch optimal ins Landschaftsbild, mit ihrer maßgeschneiderten Infrastruktur wird auch das vorhandene Platzangebot bestmöglich genutzt“, unterstreicht Bürgermeisterin Natascha Matousek. Im Zuge eines Lokalaugenscheins informierte sich die Bürgermeisterin bei den ausführenden Firmen ABO, Holzer, Containex, Mayerhofer, Steiger, Ferstl und Holpfer über den Ablauf der Abrissarbeiten, nachdem der Altbau an der Trumauer Straße 52 geräumt wurde. „Ich freue mich sehr, dass es losgeht“, bekräftigt die Ortschefin.

Reb-Lounge-Team

Eine weitere Neuerung betrifft den Gastronomiebetrieb. „Als Pächter konnten wir Sabine Lochar und ihr Reb Lounge-Team gewinnen, die vielen sicherlich durch ihren Open-Air-Betrieb an der Pfaffstättner Weinbergstraße ein Begriff ist“, verrät Matousek.

Lochar wird bereits in der kommenden Badesaison starten. Sie folgt damit auf Krychl (Csechek), Fraiss, Operschall, Grahovic, Vogelhuber und wieder Operschall, die allesamt ihr eigenes Konzept verwirklicht.

Herzensprojekt

Einfach, aber doch mit umso mehr Liebe, eröffnet die Reb Lounge mit 29. April 2021 ihre zweite Location – diesmal am Badeteich Oberwaltersdorf. „Unsere Mitarbeiter werden die Gästewünsche täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr erfüllen“, verrät Lochar. Einzigartig das Ambiente: Mit Blick auf den Badensee kann man ebenso am Tisch Platz nehmen, wie es sich in Liegestühlen oder Lounge-Garnituren gemütlich machen. Zwei 5x5 Meter große Pagodenzelte bieten aber auch bei Schlechtwetter ausreichend Platz. Auf die Gäste warten die besten und größten belegten Brote der Umgebung – und das zu moderaten Preisen. Der Geheimtipp „Karlibrot“ ist Pflicht! Auch diverse

Aufstriche auf täglich frischem Brot sind empfehlenswert. Eine große Auswahl an Weinen aus eigener Landwirtschaft rundet das Angebot neben Aperol- und Hugospritzer, Rosé Frizzante und Himbeerbowle ab.

Badetickets

Auch 2021 werden für den Besuch des Badeteichs keine Saisonkarten verkauft. Die Eintrittspreise bleiben zu 2020 unverändert!

Tageskarten: 3,50 €

Halbtageskarte: 2,00 € (ab 13:00 Uhr)

Jugendkarte: 0,70 €

Tageskästchen: 1,20 € beim Bademeister
Bitte beachten Sie die derzeit notwendigen Abstands- und Hygieneregeln. ■



derSteiger

Heizungs & Sanitärtechnik
Badplanung & Ausführung

Hannes Steiger
Karl Operschallstraße 8A
2522 Oberwaltersdorf
+43 664 1900824

office@dersteiger.at
www.dersteiger.at

Gasgeräteservice | Reparatur- & Wartungsarbeiten
GEBRECHENSBEHEBUNGEN

Sicherheitsplus im Straßenverkehr

Linksabbieger zum Betriebsgebiet sorgt für Verkehrsberuhigung

An der bestehenden Kreuzung der B210, der Ebreichsdorfer Straße, mit den Gemeindestraßen „Am Gewerbepark“ und „Aussiedlerhof“ ist gemeindeauswärts ein Linksabbieger und gegenüber ein Fahrbahnteiler mit Querungshilfe und ein verkürzter Linksabbieger geplant. „Damit soll die Verkehrssicherheit in diesem Bereich erhöht werden, führt der Linksabbieger doch nicht nur zum Betriebsgebiet, auch unser Bauhof ist auf diesem Weg erreichbar“, erklärt Bürgermeisterin Natascha Matousek, warum ihr diese Maßnahme wichtig ist.

Umfassende Maßnahme

Die Trassenführung und Nivelette der neuen Abbiegespur orientiert sich am

Bestand der B210, die in diesem Bereich annähernd eben verläuft.

Für die Errichtung der Linksabbiegespur kann der südliche Fahrbahnrand der B210 gehalten werden, der nördliche Fahrbahnrand wird Richtung Norden verschoben. Die Fahrstreifenwechselstrecke wird in einem Verhältnis von 1:20 ausgeführt. Die Verzögerungsstrecke und Aufstellstrecke betragen gemeinsam 40 m. Der Linksabbieger zum Gewerbepark weist eine Breite von 3 m auf.

Die Einbindung der Gemeindestraßen werden für die Schleppkurven „Bus mit Länge 15 m“ angepasst.

Die bestehende Mittelinsel wird abgebrochen und durch eine ca. 22 m lange und 2,5 m breite Mittelinsel ersetzt.

Zwischen der südlich liegenden Gemeindestraße „Aussiedlerhof“ und der Mittelinsel wird ein Linksabbieger von Ebreichsdorf kommend in die Gemeindestraße vorgesehen.

Sämtliche Beleuchtungskörper und Entwässerungseinrichtungen entlang der B210 werden dem neuen Straßenverlauf angepasst. Zusätzlich wurde diese Maßnahme so geplant, dass die bestmögliche Verkehrsberuhigung durch das Projekt entsteht.

In diesem Zuge wird auch der aufgeschobene Teil der B210 saniert (Ortsbeginn bis Bahnquerung).

Die Fertigstellung ist ca. Ende Juni 2021 geplant. ■



An der Ebreichsdorfer Straße, B210, wird gegenüber dem Güterweg zum Aussiedlerhof eine Abbiegespur errichtet. Damit sind nicht nur die im Betriebsgebiet gelegenen Unternehmen besser erreichbar, sondern auch der Bauhof. Die Zufahrt zum Altstoffsammelzentrum wurde über das Betriebsgebiet neu geregelt. Mit dem Linksabbieger erhält die Strecke nun ein Sicherheitsplus.

Holen Sie sich jetzt Ihre Förderung ab!

Geförderte Sicherheitsmaßnahmen in Niederösterreich um sechs Monate verlängert!

Das Land NÖ hebt die Sicherheit in den eigenen vier Wänden! Die NÖ Wohnbauförderung fördert Sicherheitsmaßnahmen mit einem Direktzuschuss zu den anerkannten Investitionskosten von 30 %, jedoch maximal in nachstehend genannter Höhe:

- Alarmanlage: bis zu 1.000 €
- Sicherheitseingangstür (ab Widerstandskl. 3) bis zu 1.000 € (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)
- Insg. können somit max. 2.000 € ausbezahlt werden.

- Die Maßnahmen werden bei Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert.
- Ein Hauptwohnsitz ist erforderlich.
- Die Förderung „Sicheres Wohnen“ gilt rückwirkend per 1. Jänner 2019 und ist mit 30. Juni 2021 befristet.

Alle Infos unter www.noewohnbau.at/sichereswohnen
NÖ Wohnbau-Hotline 02742/22133 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr). ■

Fontana mit Verkehrssicherheits-Plus

Im Schnitt sind Lenker mit 32 km/h unterwegs

Nachdem sich mehrfach besorgte Bewohner mit der Bitte an die Gemeinde gewandt haben, auch im Wohnpark FONTANA verstärkt auf die Verkehrssicherheit (Stichwort Geschwindigkeitsübertretungen) zu achten, haben wir das gerne zum Anlass für eine Schwerpunktaktion genommen. Die diesbezüglichen Maßnahmen zeigen eine sehr erfreuliche Wirkung.

Ursachenforschung

Diverse internationale Studien belegen mittlerweile nachweislich, dass Geschwindigkeitsübertretungen gerade im innerstädtischen Bereich vielfach nicht durch mutwillige Raserei, sondern viel häufiger durch Unachtsamkeit und Gedankenlosigkeit begründet sind. Daher haben sich gut sichtbare, mobile Radarstationen, die nicht strafen, dem Autofahrer aber Informationen über seine aktuelle Geschwindigkeit geben und damit zur Selbstreflexion anregen, als probates Mittel gegen Schnellfahren herausgestellt.

Bewusstseinsbildung

Gesagt – getan. Mitte September wurden mobile Geschwindigkeitsmessung von weitem gut sichtbar im FONTANA-Wohnpark in Stellung gebracht. In weiterer Folge wechselten die Tempoanzeiger auf weitere neuralgische Standorte und es gelang – wie die erfreulichen Messdaten ergaben – in der Tempo 40-Zone FONTANA die Fahrtgeschwindigkeit noch

weiter zu reduzieren.

Bei insgesamt 4.266 Fahrzeugen wurde im Testzeitraum die Geschwindigkeit gemessen: Negativer Ausreißer nach oben war ein Lenker, der mit 68 km/h unterwegs war, die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug allerdings beruhigende 32 km/h (!). Und das ist gut so, will FONTANA doch auch weiterhin ein Ort der Entschleunigung und nicht einer der Hast sein.



An neuralgischen Punkten wurden Tempomessungen durchgeführt

Wir danken der FONTANA-Geschäftsführung für die gute Kooperation auch bei dieser Aktivität und allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Oberwaltersdorf, die dazu beitragen, dass unsere Gemeinde auch beim Thema Verkehr so lebenswert und sicher bleibt. ■



Liebe Oberwaltersdorferinnen und Oberwaltersdorfer!

Vor 11 Monaten, genauer gesagt am 16.3.2020, wurde in Österreich bedingt durch die Pandemie der 1. Lockdown verhängt. Aktuell sind wir im 3. Lockdown. Österreichweite Verkehrsanalysen zeigen, dass der Pkw-Verkehr zu Beginn der Krise um ca. 50%, der Lkw-Verkehr um ca. 20% abnahm.

Hauptursache für die überraschend geringe Abnahme der Lkw-Fahrten waren die sprunghaft ansteigenden Online-Bestellungen und Warenzustellungen. Wie empfinden Sie eigentlich derzeit das Aufkommen der Lkw-Fahrten in Oberwaltersdorf? In Gesprächen wurde mir immer wieder gesagt „der Lkw-Lärm hat für mich schon jetzt gefühlt um die Hälfte abgenommen“. Wenn wir genauer über diesen Eindruck nachdenken, entstand diese Wahrnehmung dadurch, dass die Anzahl der großen Lkw deutlich zurückging, aber die Zunahme der kleineren Lieferwägen für uns Oberwaltersdorfer nicht als zu belastend empfunden wurde.

Und das ist ja eigentlich genau das, wofür wir lärm- und verkehrsgeplagten Oberwaltersdorfer eintreten. Wir wünschen uns eine deutliche Reduktion des Schwerverkehrs quer durch Oberwaltersdorf, wollen aber sehr wohl ungehinderten Anrainer- und Wirtschaftsverkehr in und nach Oberwaltersdorf ermöglichen.

Wir setzen uns für eine nachhaltige innerörtliche Verkehrsberuhigung ein, die auch nach der Pandemie und ihren Lockdowns spürbar ist.

Ihre Gemeinderätin
Silvia Gruber-Ohrenberger



Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im Jänner:

Einbruch/-versuche in Wohnhäuser

5 Einbrüche (-13 im Vergl. Dezember) davon 2 ED-Versuche

Einbruch/-versuche in Wohnungen

1 Einbruchversuch (-1 im Vergl. Dezember) in Enzesfeld-Lindabrunn

2 Taschendiebstähle (-2 im Vergl. Dezember)

Bad Vöslau 1 und Traiskirchen 1

11 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte u. aus Räumen) +6 im Vergl. Dezember z.T. in Verbindung mit Kellerabteileinbrüchen

Baden 3, Bad Vöslau 3, Gainfarn 1, Oberwaltersdorf 1, Sooß 1, Tribuswinkel 1 und Wienersdorf 1

Good News – geklärte Delikte

- Erpressung in Traiskirchen
- Schwere Nötigung in Traiskirchen
- Schwere Betrug in Berndorf
- Firmen-ED in Reisenberg und Tribuswinkel
- Geschäfts-ED in Traiskirchen; Täter in U-Haft
- Schwere Körperverletzung in Baden
- Gefährliche Drohung in Pottendorf; Täter in U-Haft
- Handyraub in Bad Vöslau
- Suchtmittelgruppe des Bez.: Sicherstellung bei Verkauf von Kokain, Heroin, Substitol und Rohypnol; Täter in U-Haft
- bei weiterer Amtshandlung: Kokain, Cannabiskraut, Amphetamin, LSD-Trips u.a sowie über 52.000 Euro

Anruf durch „falsche Polizisten“ – Betrug in Ebreichsdorf

Ein betagtes Ehepaar wurde aufgefordert Goldschmuck u. Münzen als Lockbeute zu deponieren. Der Schaden beträgt ca. 80.000 Euro.

Tipps der Polizei:

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen
- Die Polizei übernimmt kein Geld bzw. keinen Schmuck, um die Wertsachen zu verwahren
- Beenden Sie das Gespräch und rufen Sie selbst bei der Polizei an (059133 oder 133), um sich über den Anrufer zu erkundigen

Problematische gut gemeinte Aktionen

Illegale Müllablagerung vor dem eigenen Grundstück

Immer häufiger bieten BürgerInnen Möbel und anderen Sperrmüll auf den Straßen „zu verschenken“ an. Aus diesem Grund möchte der GVA Baden zu dieser Vorgehensweise informieren. Abfall, der aufgrund seiner Größe (nicht Menge!) keinen Platz in Ihrer Restmülltonne findet, wird als Sperrmüll bezeichnet. Dieser gehört am Altstoffsammelzentrum (ASZ)/Wertstoffsammelzentrum (WSZ) entsorgt und darf **nicht** auf öffentlichem Grund zur kostenlosen Weitergabe angeboten werden.

Dieses Vorgehen ist nicht nur verboten, sondern bringt auch einige Gefahren mit sich:

- Es kann zur Gefährdung der öffentlichen Sicherheit kommen. Ist der Gehsteig mit Sperrmüll vollgeräumt, müssen FußgängerInnen auf die Fahrbahnen ausweichen.
- Durch heimische „Bastler“ oder ausländische „Sperrmülltouristen“ wird der auf öffentlichem Grund bereitgestellte Abfall durchwühlt und auf eine große Fläche verteilt (Brauchbares wird mitgenommen, nicht Benötigtes

wird liegen gelassen). Gegenstände, die noch intakt sind, können bei sozialen Einrichtungen abgegeben und gespendet werden.

Bei Fragen zur Mülltrennung erhalten Sie telefonische Beratung unter 02234 74151 von Mo-Fr, 8-12 Uhr, und zusätzlich auch am Abfallberatungstelefon Di 16-18 Uhr und Fr 12-14 Uhr.

Bei schriftlichen Anliegen steht das Abfallberaterteam (abfallberatung@gvabaden.at) zur Verfügung.

Weitere Infos finden Sie jederzeit online unter www.gvabaden.at ■

Unsere Freiwillige Feuerwehr wählte

Bilanz anlässlich der Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung samt Neuwahl des Kommandos lud unsere Freiwillige Feuerwehr zu Jahresbeginn in die Bettfedernfabrik ein.

12.608 freiwillige Stunden

Dabei blickten Kommandant Gunther Totz, seine Chargen und Sachbearbeiter auf ein ereignisreiches und sehr besonderes Jahr zurück, in dem 12.608 ehrenamtliche Stunden geleistet wurden. „Rechnet man diese mit einem durchschnittlichen Arbeitsaufkommen um, so müssten 7,2 Mitarbeiter wöchentlich 38,5 Stunden angestellt werden“, unterstreicht Totz, wie wertvoll der Einsatz seiner Mannschaft ist.

Leistungsbilanz

Damit dieses hohe Niveau auch erhalten bleibt, wurden 2020 insg. 67 externe Weiterbildungen absolviert, wobei 45 Kurse auf Bezirksebene und 22 in der Landesfeuerwehrschule stattfanden. Beachtlich gestaltet sich auch die Einsatzstatistik des abgelaufenen Jahres: Alle 2,4 Tage wurde die Mannschaft alarmiert, um insg. 122 technische Einsätze (vorwiegend Verkehrsunfälle), 25 Brände und 2 Brandsicherheitswachen abzuleisten.

Detailliert aufbereitet wurden auch zahlreiche weitere statistische Daten – von der Feuerwehrjugend, in der 19



Das neu gewählte Kommando mit Bürgermeisterin Natascha Matousek und Vizebürgermeister Günter Hütter.

Mädchen und Burschen 1.661 Stunden leisteten – bis hin zu den Neuerungen, z.B. im Bereich der Digitalisierung in der Blaulichtorganisation. Seit dem Vorjahr verfügt die FF Oberwaltersdorf durch Glasfaserkabelanbindung über superschnelles Internet, sämtliche Karten sind online abrufbar.

Unterstützung

Die fehlenden Einnahmen aus dem Feuerwehrfest konnten zum Teil durch Spenden kompensiert werden. „Vielen Dank dafür“, sagt Kommandant Totz, der zugleich auch ein Dankeschön an die Gemeinde für ihre überaus großzügige Unterstützung 2020 richtet.

Ernennungen und Beförderungen

Wie lebendig, kompetent und schlag-

kräftig die Feuerwehr ist, zeigen die Ernennungen und Beförderungen innerhalb der Organisation:

Als Probefeuwehrmann aufgenommen wurden Thomas Eder und Oskar Wittmann (von der Feuerwehrjugend überstellt) sowie Marie Menk, Christian Bieser, Mag. Katharina Wurmbäck und Christoph Wittmann. In den Dienst als Feuerwehrmann rückten Christian Gross, Hunor Kisgyörgi, Moritz Patterer, Florian Schartner, Dr. Rejana Schnabl, Aramis Steindl, Hektor Tahiri und Dr. David Wurmbäck auf, zum Feuerwehrtechniker wurde Ing. Roland Detlinger ernannt.

Kommandowahlen

Mit großer Mehrheit wurde schließlich Gunther Totz als Kommandant der Feuerwehr Oberwaltersdorf bestätigt und Patrick Kospach zu seinem neuen Stellvertreter gewählt.

Neuer Leiter des Verwaltungsdienstes wurde OV Hannes Werderits, sein Vorgänger Bruno Giglinger wurde zum Ehrenverwalter bestellt.

Totz sagte sowohl Kommandant-Stellvertreter a.D. Roman Grögler als auch Bruno Giglinger für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Dienst der Feuerwehr Oberwaltersdorf herzlich „Danke“ – „das ist alles andere, als selbstverständlich.“ ■



UNION Go4Sport stellt sich vor

Neu gegründeter Verein will die Lust an der Bewegung fördern

Wie wichtig ausreichend Bewegung für die Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden jedes Einzelnen ist, zeigte sich klar in der Zeit der Pandemie, in der Sportvereine und u.a. Fitnesscenter geschlossen halten mussten. Auch der Schulsport wurde eingestellt.

„Viele freuen sich darauf, in ihrem Sportverein aktiv sein zu können und haben bei uns vom Fußballverein bis zum Tennisclub auch ein breit aufgestelltes Angebot zur Verfügung. Ein Verein, der sich aber z.B. allen Ballsportarten gleichermaßen widmet, fehlte bislang“, erklärt Gerald Dlesk, warum er im Oktober 2020 gemeinsam mit Sebastian Holzer und Stefan Simon UNION Go4Sport gründete.

Alle drei bringen viel Erfahrung mit. Gerald Dlesk trainiert seit vielen Jahren die ASK-Jugendmannschaften und auch Holzer und Simon sind in Oberwaltersdorfs Sportvereinen engagiert. „Neben dem sportlichen Background kann aber auch auf einen reichen Erfahrungsschatz im So-



Gerald Dlesk, Sebastian Holzer und Stefan Simon

zialbereich verwiesen werden, in dem z.B. Sebastian Holzer mit Kinder- und Jugendlichen arbeitet“, fasst Dlesk zusammen.

„Gemeinsam wollen wir nun Freude an der Bewegung wecken und ein breit gestreutes Angebot legen, das Kinder ab 6 Jahren motivieren soll, mitzumachen“. Er unterstreicht auch, „dass es dazu aber nie zu spät ist.“ Daher sind bei UNION Go4Sport alle

Altersgruppen genauso willkommen, sowohl Neueinsteiger als auch Fortgeschrittene. „Unser Ziel ist es, vermehrt Mädchen für den Sport zu begeistern, die unserer Ansicht nach bislang weniger stark in Oberwaltersdorfs Sportvereinen vertreten sind.“

Oster-Camp für alle

So richtig durchstarten wollen die Vereinsgründer zu Ostern und Pfingsten. „Wenn es die allgemeine Situation erlaubt, wollen wir – auch in Abstimmung mit anderen Vereinen, wie z.B. dem Tennisclub Oberwaltersdorf, Oster-Outdoor-Tage anbieten, in der unterschiedliche Bewegungs- und Ballaktivitäten ebenso am Programm stehen wie Radfahren und Spaß im Funcourt“, freuen sich Dlesk und sein Team auf eine gute Zeit. ■

Alle Infos, Unkostenbeitrag und Anmeldung, Tel. 0664 5441662, union.go4sport@gmail.com
Kennwort: Oster-Camp bzw. Pfingst-Camp

Im Interview mit Günther Nussbaum

Bauherrnhilfe.org widmet sich den Ortschefs im Bezirk auf Facebook



Unsere Bürgermeisterin Natascha Matousek stellt sich im Interview den Frage von Günther Nussbaum

„Wie wird man eigentlich Bürgermeisterin und welche Aufgaben sind damit verknüpft?“, wollte Günther Nussbaum im Interview von Natascha Matousek wissen. Gemeinsam mit interessanten Informationen aus dem Ort, kleinen Filmchen und anderen Beiträgen findet sich das ungezwungene Gespräch auf Nussbaums Facebook-Seite „Bezirk Baden & Wr. Neustadt“, die er eigens für den Blick in die Gemeinden online gestellt hat. „Schauen Sie sich das an“, lautet der Tipp des Medienprofis, der vielen ATV-Sehern durch die Serienformate „Pfuscher am Bau“ sowie aktuell „Die Nussbaums“ geläufig ist. ■



Zu Tisch!

WER mit WEM WANN „Im Bett“?

Alles neu, nichts mehr ist wie es mal war, auf der Webseite der Bettfedernfabrik

Kaum eine Branche musste sich in den vergangenen Wochen und Monaten so neu denken, wie die Veranstaltungsbranche.

Findige Lösungen

„Mit den verhängten Lockdowns ging eine Totalsperre des Veranstaltungsbetriebs einher, ist eine Öffnung erlaubt, sind Kreativität, Einsatzfreude und Ausdauer gefragt, um allen Hygiene-, Abstands- und Sicherheitsvorschriften laufend gerecht zu werden“, wissen Bürgermeisterin Natascha Matousek, Vizebürgermeister Günter Hütter und Managerin Sabine Hauger. „Nahezu die größte Herausforderung in Corona-Zeiten sind aber die Koordination und Bewerbung von Kabarett- und Musikevents, womit die digitalen Medien einen immer höheren Stellenwert bekommen“, so Hauger. Plakat und Programmheft sind damit derzeit „out“.

Altpapier produziert

Was heute aktuell ist, kann morgen schon wieder überholt sein. Das Virus „mutiert“ für den Spielbetrieb in der Bettfedernfabrik seit März 2020 auch laufend sämtliche Rahmenbedingungen. Kaum wurde ein Ersatztermin fixiert, für

den sich unsere Kabarettfans ihre Tickets bereits im letzten Frühling gesichert hatten, musste der Abend auch schon wieder verschoben werden. Alle dafür gedruckten Werbematerialien wanderten postwendend ins Altpapier.

Lockdown schärfte Weitblick fürs Internet

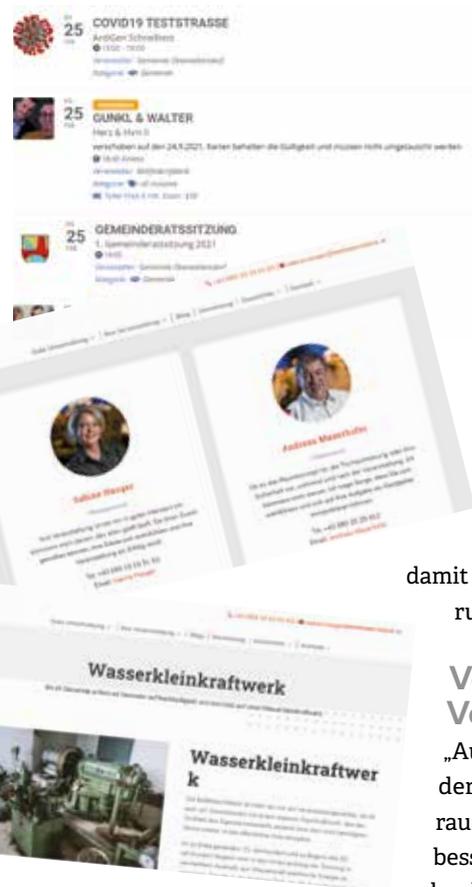
„Daher haben wir die Zeit der Lockdowns nicht nur dazu genutzt, die Hygienestandards weiter zu verbessern und die Regeln für den Spielbetrieb den letztgültigen Vorgaben anzupassen, sondern haben uns auch über unseren Veranstaltungskalender, Internetauftritt und Kartenverkauf Gedanken gemacht“, lässt Hauger viele Überlegungen Revue passieren.

Neue Homepage

Bürgermeisterin Natascha Matousek, Vizebürgermeister Günter Hütter und Managerin Sabine Hauger haben daher beschlossen, die Überarbeitung der Webseite in Angriff zu nehmen. Schnell kristallisierte sich der Veranstaltungskalender als das zentrale Element der Seite heraus. „Und hier war es uns wichtig, den Besuchern der Seite rasch den ak-



TICKETS bei Ö-Ticket
sabine.hauger@bettfedernfabrik.at
oder Gemeindeamt Oberwaltersdorf



www.bettfedernfabrik.at

tuellen Status der Veranstaltung anzuzeigen, was mit Hilfe von verschiedenfarbigen Icons gut gelungen ist“, betont Bürgermeisterin Natascha Matousek die damit übersichtliche Seitenführung.

Vorteil für Vereine

„Auch können nun alle in der Bettfedernfabrik anberaumten Vereins-Aktivitäten besser im Veranstaltungskalender dargestellt werden.

Außerdem können wir unsere Vereine somit ab sofort bei der Vermarktung ihrer Veranstaltung und beim dementsprechenden Kartenverkauf viel besser unterstützen“, ist Vizebürgermeister Günter Hütter vom neuen Produkt überzeugt.

Zwei Oberwaltersdorfer Unternehmen

Die Gemeindeführung freut sich aber vor allem, dass zum Gelingen der neuen Seite zwei Unternehmen beigetragen haben, die ihre Standorte in der Bettfedernfabrik haben: Carmen Kronspiess zeichnet für das Layout und die Programmierung verantwortlich, Thomas Moritz, DWZI GmbH für die Serverbetreuung und das Hosting der Seite.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

„Surfen Sie durch unsere Seiten, lassen Sie sich von unserem Angebot inspirieren – aber vor allem: Bleiben Sie so stets am Laufenden! Ihre Publikumsliebblinge finden Sie tagesaktuell auf www.bettfedernfabrik.at! „Worauf wir uns aber am Allermeisten freuen, ist, Sie wieder ‚Im Bett‘ (unserem großen Veranstaltungssaal) der Bettfedernfabrik willkommen heißen zu dürfen! Ihr Tisch ist für Sie reichlich gedeckt!“, sind sich Matousek, Hütter und Hauger einig. ■

Kontakt- und Infodaten: www.bettfedernfabrik.at, E-Mail für Informationen oder Kartenbestellungen unter sabine.hauger@bettfedernfabrik.at
Es gelten die aktuell gültigen COVID-Bestimmungen!

NÖ-Innovationspreis für Ökobeton

Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H.

Das Land NÖ und die Wirtschaftskammer Niederösterreich verleihen bereits seit mehr als 30 Jahren den NÖ-Innovationspreis, um herausragende Weiterentwicklungen zu würdigen und gleichzeitig das innovative Potential des Landes besser bekannt zu machen.

Richtiger Schritt

„Es freut uns sehr, dass wir heuer unter der Vielzahl der eingereichten Projekte in der Kategorie „Beste Innovation aus großen und mittelständischen Unternehmen“ mit unserem innovativen Produkt Ökobeton als Sieger hervorgegangen sind. Diese Auszeichnung bestätigt uns wieder, dass wir mit unseren Forschungen in die richtige Richtung gehen und dadurch Nachhaltigkeit in der Bauwirtschaft machbar wird.“, so DI Dr. Franz Denk, techn. Geschäftsführer der Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. Mag. Wolfgang Moser, kaufm. Geschäftsführer der Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. ergänzt: „Wer innovativ ist, der ist im Wettbewerb einfach den entscheidenden Schritt voraus. Wir sind bestrebt, diesen Vorsprung auch weiterhin für uns zu nutzen, denn in einer Zeit, in der sich Herausforderungen, Trends und nicht zuletzt Technologien immer schneller entwickeln, werden Innovationen immer wichtiger.“ Das für die Projektvorstel-



DI Dr. Franz Denk und Mag. Wolfgang Moser

lung eigens gedrehte Video ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=CONZyXWjwE8> abrufbar.

Für Natur und Wirtschaft

Als erstes Unternehmen in Ost-Österreich führt die Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. Baurestmassen durch hochwertige Aufbereitung wieder der Betonproduktion zu. In Österreich werden jährlich ca. 20 Millionen Tonnen Sand und Kies zur Produktion von Transportbeton eingesetzt und gehen damit der Natur unwiederbringlich verloren. Wopfinger geht hier einen anderen Weg: Anstatt Baurestmassen auf Deponien zu lagern, schließt man mit ÖKOBETON den Kreislauf des Gesteins und verwendet diese als Rohstoff zur neuerlichen Betonherzeugung. ■

Corona: Unternehmenshilfen

Appell: Erledigen Sie Ihre Einkäufe in Oberwaltersdorf

Seit Beginn der Corona-Pandemie hat die Bundesregierung eine Palette von verschiedenen Unterstützungsleistungen für Selbständige geschaffen. Alle Infos: www.wko.at/site/corona-unterstuetzungen/start.html Oberstes Ziel ist es, Beschäftigung und Liquidität der Unternehmen zu erhalten.

Auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen (www.bmf.gv.at) wurden alle wichtigen Hilfen für Unternehmen und Private übersichtlich zusammengefasst. Unter der Hotline 050 233 770 erhalten Sie außerdem von Montag bis Donnerstag von 7.30

bis 15.30 Uhr und am Freitag von 7.30 bis 12 Uhr Auskünfte zu den Themen steuerrechtliche Erleichterungen (wie z. B. Stundungen und Gebührenbefreiungen), Kurzarbeit, Härtefallfonds, Corona-Hilfsfonds, Fixkostenzuschuss, Umsatzerersatz und Verlustersatz.

Die Marktgemeinde Oberwaltersdorf hat den örtlichen Unternehmern selbst mit der Ausgabe geförderter Wertgutscheine unter die Arme gegriffen – „was unsere Betriebe aber am dringendsten brauchen, ist Kundenfrequenz und den damit verknüpften Umsatz“, appelliert Bür-

germeisterin Natascha Matousek Einkäufe in Oberwaltersdorf zu erledigen. „Unsere Bauern bieten viele Lebensmittel direkt an, unsere Wirte und Gastronomen freuen sich darauf, Sie in ihren Lokalen wieder willkommen zu heißen“, unterstreicht die Ortschefin. Und sie ergänzt: „Zahlreiche weitere Betriebe und Dienstleister können es kaum erwarten, Sie zu verwöhnen. Nutzen Sie das vielfältige Angebot, denn gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, zusammenzurücken und sich gegenseitig zu unterstützen“.

Herrengilde Oberwaltersdorf

schauen Sie sich das an: www.herrengilde.at/corona/

Liebe Oberwaltersdorferinnen,
liebe Oberwaltersdorfer,
liebe Freunde der Herrengilde-
Oberwaltersdorf,

ich stehe seit 47 Jahren jedes Jahr im Fasching auf der Bühne und bin seit 27 Jahren Präsident der Herrengilde Oberwaltersdorf. Ein Jahr ohne Fasching war für mich einfach unvorstellbar. Für die Herrengilde die 5. Jahreszeit!

Vier Monate harte Arbeit bei der Erstellung des Programms und unzählige Stunden, die für die Proben aufgehen, um die notwendige Lockerheit und Sicherheit für den Bühnenauftritt zu bekommen. An die 25 bis 30 Personen arbeiten hier intensiv mit.

Da das Ganze aber in humorvoller und gemütlicher Runde mit lieben Freunden von statten geht, macht all das einen Riesenspaß, der uns allen in diesem außergewöhnlichen Jahr unendlich abgeht! Dazu kommt noch die Abwicklung der organisatorischen Abläufe, da wir zu den drei Abendveranstaltungen und der Tagesveranstaltung am Faschingsdienstag an die 2.000 Besucher begrüßen dürfen. Da gibt es schon einiges zu tun, da sich unsere Gäste aus Nah und Fern nicht nur gut unterhalten, sondern in einem angenehmen Ambiente auch wohl-



Das Herrengilde-Balet

fühlen sollen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an das Eventmanagement der Bettfedernfabrik für die jahrelange gute Zusammenarbeit!

Ganz lassen konnten wir es aber dennoch auch heuer nicht: Wir haben unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen ein Miniprogramm für Sie erarbeitet und davon eine Videoaufnahme auf unsere Herrengilde-Homepage gestellt. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die halbe Stunde Zeit nehmen und sich das Video ansehen unter www.herrengilde.at/corona/ Ich hoffe, Sie haben Spaß damit und wir würden uns freuen, Sie im Jahr 2022 bei uns begrüßen zu dürfen.

Noch dazu wo wir im Jahr 2022 das Jubiläumsjahr „50 Jahre Herrengilde-Oberwaltersdorf“ feiern werden. In der Hoffnung, dass bald wieder ein



normales Leben möglich sein wird, verbleiben wir mit den besten Wünschen und vor allen Dingen: Bleiben Sie gesund!

Dazu noch ein ganz wichtiger Hinweis wie das funktionieren könnte: Achtung, nicht mehr in den Ellbogen niesen, weil die britische Mutation kommt über den Ärmelkanal!

Stipendium sichern und loslegen

Die Abteilung Finanzen des Landes NÖ vergibt an Schüler und Studenten Stipendien aus gemeinnützigen Stiftungen, um den Schulbesuch bzw. das Studium zu erleichtern bzw. zu ermöglichen. Diese werden aus der allgemeinen Stipendienstiftung Niederösterreich, der Michael von Zoller-Stiftung, der Windhag-Stipen-

dienstiftung für Niederösterreich und der Prof. Anton Bauer Stipendienstiftung ausbezahlt. Die Kriterien und Fristen für die Einreichung lesen Sie auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter www.noel.gv.at/noe/Stipendien-Beihilfen/NOe_Sozialstipendien.html

Alles Gute!

Bürgermeisterin Natascha Matousek gratuliert herzlich zu den „runden“ Geburtstagen und seltenen Ehejubiläen.

70. Geb. Eugenie Kraus

70. Geb. Alfreda Safranek

70. Geb. Johann Nedok

70. Geb. Gerhard Papst

70. Geb. Magdalena Ewa Scott

70. Geb. Karl Spreitzer

70. Geb. Christa Maria Vieth

70. Geb. Wolfgang Blenig

70. Geb. Renate Kethelyi

70. Geb. Helmut Zimmermann

70. Geb. Gertraude Michal

70. Geb. Galina Storozheva

70. Geb. Mathilde Kepe

80. Geb. Milorad Danilovic

80. Geb. Stefan Bakutz

80. Geb. Niko Rivic

80. Geb. Marianne Wöber

80. Geb. Henriette Safranek-Baumann

80. Geb. Irene Koller

90. Geb. Irma Nemeth

Eiserne Hochzeit:

Olga und Alfred Englert

Geburten

Die Marktgemeinde Oberwaltersdorf heißt alle neuen Erdenbürger herzlich willkommen!

Das Licht der Welt erblickten:

01. **Emma Wimmer** (geb. 20.11.2020)

02. **Valentina Aurora Zischka** (geb. 24.11.2020)

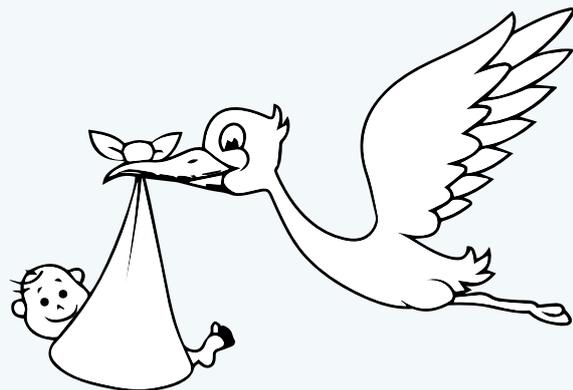
03. **Keira-Alexandra Rapti** (geb. 28.11.2020)

04. **Lea Priglinger** (geb. 3.2.2021)

05. **Jonah Ćosić** (geb. 15.2.2021)

06. **Luka Margreiter** (geb. 16.2.2021)

07. **Fabian Luda** (geb. 16.2.2021)



Stichtag für die Veröffentlichung ist der 20.2.2021

Wir trauern um

Diane Frühwirth-Cawdron

(im 64. Lebensjahr)

Anna Giglinger

(im 86. Lebensjahr)

Hildegard Leeb

(im 92. Lebensjahr)

Lieselotte Reichl

(im 98. Lebensjahr)

Andrea Schnedl

(im 57. Lebensjahr)

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Statistik (Februar 2021)

Hauptwohnsitz: 4.872

Nebenwohnsitz: 796

Gesamt: 5.668

Wochenend- & Feiertagsdienste

Praktische Ärzte:

(8.00-14.00 Uhr, Ordinationsbetrieb: 9.00-11.00 Uhr)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist Ihr Sprengel unbesetzt (www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste oder www.141.at/noe/suche.html) wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in einem Nachbarsprengel.

Wenns weh tut – rufen Sie 1450, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal hilft Ihnen sofort am Telefon und gibt Ihnen

weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs, rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Mitmachen
**Blut spenden
Leben retten!**

12. März
Blutspendeaktion
Bettfedernfabrik

Wir hoffen, diese Info erreicht Sie rechtzeitig. Coronabedingt kann die Zustellung der Zeitung zum Wunschtermin nicht garantiert werden!

Zahnmediziner:

Wochenende und Feiertage von April bis Juni, 9.00-13.00 Uhr

3.-5.4.	Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, 02252 82960
10./11.4.	Dr. Nicole STEINER, Mühlackergasse 4, 2352 Gumpoldskirchen, 02252 62353
17./18.4.	Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a, Top B5, 2542 Kottlingbrunn, 02252 76997
24./25.4.	Dr. Johannes FORSTER, Albertstr. 6, 2560 Berndorf, 02672 82294
	Dr. Alina RIESSER, Hauptstr. 41/4, 2340 Mödling, 02236 892789
1./2.5.	Dr. Birgitta BOLDRINO, Badener Str. 2a/7, 2540 Bad Vöslau, 02252 76228
8./9.5.	Dr. Johannes FORSTER, Albertstr. 6, 2560 Berndorf, 02672 82294
13.5.	Dr. Birgitta BOLDRINO, Badener Str. 2a/7, 2540 Bad Vöslau, 02252 76228
15./16.5.	Dr. Walter HACKER, Wiener Str. 3, 2486 Pottendorf, 02623 73585
22.-24.5.	Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, 02252 82960
29./30.5.	Dr. Nicole STEINER, Mühlackergasse 4, 2352 Gumpoldskirchen, 02252 62353
3.6.	Dr. Ulrike OHLMS, Wiener-Neustädter-Str. 103, 2601 Sollenau, 02628 62316 Dr. Barbara Emilie SCHMID-RENNER, Heiligenkreuz 45, 2532 Heiligenkreuz, 02258 8580
5./6.6.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, 2500 Baden, 02252 45375
12./13.6.	Dr. Marzieh SOHRABI-MOAYED, Hauptstr. 57a, 2353 Guntramsdorf, 02236 52292
19./20.6.	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER, Hauptstr. 17/2/1, 2522 Oberwaltersdorf, 02253 20199
26./27.6.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, 2500 Baden, 02252 45375



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Oberwaltersdorf
2522 Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1. Tel. 02253/61000, Fax 02253/61000-150.
Mail: gemeindeamt@oberwaltersdorf.gv.at; www.oberwaltersdorf.at
Auflage: 2.000 Stück. Erscheinungsweise: 4x jährlich sowie Sonderausgaben
Erscheinungspostamt: 2522 Oberwaltersdorf
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2021

Apothekenkalender

Wochenende und Feiertage von April bis Juni 2021

3. April	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
4. April	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
5. April	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
10. April	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
11. und 17. April	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
18. und 24. April	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
25. April	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
1. Mai	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
2. und 8. Mai	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
9. Mai	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
13. Mai	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
15. Mai	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
16. und 22. Mai	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
23. Mai	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
24. Mai	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
29. Mai	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
30. Mai	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
3. Juni	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
5. Juni	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
6. und 12. Juni	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
13. und 19. Juni	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
20. und 26. Juni	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
27. Juni	Aktiv-Apotheke und Kur-Apotheke

Adressen und Telefonnummern:

Aeskulap-Apotheke, Pfaffstätten, Mühlgasse 1, Tel. 02252 21110
 Aktive-Apotheke, Tribuswinkel, Pfarrgasse 11, Tel. 02252 85538
 Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252 76285
 Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672 82224
 Apotheke „Zur Weilburg“, Baden, Weilburgstraße 2, Tel. 02252 48403
 Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672 82426
 Hl. Geist-Apotheke, Baden, Hauptpl. 6, Tel. 02252 48569
 Heilquell-Apotheke, Baden, Antonsgasse 1, Tel. 02252 87125
 Engel-Apotheke, Traiskirchen, Dr. Karl Renner-Platz 3, Tel. 02252 526270
 Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252 70406
 Landschafts-Apotheke, Baden, Hauptpl. 13, Tel. 02252 86315
 Marien-Apotheke, Baden, Leesdorfer Hauptstraße 11, Tel. 02252 87147
 Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256 81242
 die apoteeke in teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253 80540
 Schloss-Apotheke, Kottlingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252 74960
 Schutzengel-Apotheke, Möllersdorf, Karl Adlitzer-Straße 33a, Tel. 02252 54202
 Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256 62359
 „Unsere Sonnenscheinapotheke“, Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252 251581
 Triesting-Apotheke, Oberwaltersdorf, Fabriksstraße 15-17, Tel. 02253 8860



Oberwaltersdorf erleben

1. Das Tiermedizinische Zentrum (www.tmzt.at), unter der Leitung von Dr. Rejana Schnabl unterstützte unsere Feuerwehr mit 2.000 €. Und nicht nur das. Seit einem Jahr arbeitet unsere Feuerwehr bei Tierrettungseinsätzen mit dem Spezialisten-Team des TMZT zusammen. Durch die umfangreiche Ausstattung und die 24 Stunden Erreichbarkeit des TMZT können verunfallte Tiere optimal versorgt werden.
2. Der Advent verlief heuer auch in Oberwaltersdorf anders als gewohnt. Um den stillen Zauber der Vorweihnachtszeit dennoch genießen zu können, gestaltete der Elternverein mit den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule, der Volksschule und des Förderpädagogischen Zentrums Adventfenster und eine Pop-up Krippe. Tatkräftig unterstützt wurden Anja Mutschler und ihr Team dabei vom Bauhof.
3. Eine ganz besonders feierliche Kindermette wurde in der Bettfedernfabrik gefeiert, die damit einmal mehr ihre Wandlungsfähigkeit unter Beweis stellte. Klarer Weise war auch das Abstandhalten bei dieser Messe kein Problem.
4. Stattliche 3.000 € sammelte der ASK Oberwaltersdorf für die Kinderkrebshilfe und überreichte diese an Mini Müllner, die sich die Unterstützung der Organisation zur Herzensaufgabe gemacht hat.



Wir verwirklichen Ihre Vorstellungen vom Wohnen.

★ Fassaden ★ Malerei ★ Innengestaltung
★ Bodenbeläge ★ Sonnenschutz

h.wiskocil
ges mbh

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 2,
Tel. 02253/6440, Fax 6380, E-Mail: office@painterman.at

Besuchen Sie uns im Internet: www.painterman.at oder in unserem Schauraum.

GRAVICO

Ausstattung

Parkett
Fußbodenheizung
Fußbodenkühlung
Klimatisierung
Hochwertige Küchen
Elektrische Rollläden
Glasfaserkabel Internet
SAT-Anlage inkludiert

Balkon | Loggia | Garten

E-Auto-Ladestationen
E-Carsharing für alle nutzbar!

Verfügbare Größen:
2-, 3-, 4-, 5- und 6-
Zimmerwohnungen
45m² – 133 m²

Generationenwohnungen
Durchdachte Grundrisse

Kontakt

Gerald Haiderer GmbH
office@gerald-haiderer.at



Grünblick

Exklusive Mietwohnungen, beste Lage, leistbare Preise

Auf dem großzügigen Areal der **Tattendorferstraße 10** in Oberwaltersdorf nimmt das **Wohnbauprojekt „Grünblick“** langsam Formen an. Nach einer **zeitintensiven Planungsphase, welche die Prüfung aller baurechtlichen Bestimmungen ebenso, wie strengen Naturschutzauflagen beinhaltet**, erfolgte im Frühjahr 2021 der Spatenstich.

Errichtet werden sieben Wohnhäuser mit insgesamt 42 Wohnungen, entworfen und geplant nach dem neuesten Stand der Technik. Ein spezieller Fokus wurde auf moderne, naturverbundene Architektur gelegt, nicht zuletzt, um der wunderschönen, grünen Umgebung

dieser Adresse gerecht zu werden. **Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und modernes Design** standen bei diesem Projekt seit dem ersten Tag an erster Stelle. – So ist etwa die **Wärmeversorgung der Wohnungen über eine klimafreundliche Wärmepumpe** vorgesehen. Die geplante **Fußbodenheizung** erfüllt ihren Zweck im doppelten Sinne: im Winter behaglich warm, sorgt sie im Sommer für eine **energiesparende Kühlung** der Wohnräume.



ausgestatteten Wohnungen, egal ob 45 m² oder 133 m², über eine **großzügige Freifläche** verfügt.

Die Fertigstellung der Wohnanlage „Grünblick“ ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen. Aufgrund dessen, sowie aufgrund der Tatsache, dass bereits eine Vielzahl an Anfragen eingegangen sind, bitten wir um Verständnis, dass verbindliche Reservierungen erst im Jänner 2022 entgegengenommen werden können. **Oberwaltersdorferinnen und Oberwaltersdorfer werden beim Vergabeprozess bevorzugt behandelt.**

Zuletzt möchten wir als Familie Haiderer an dieser Stelle die Möglichkeit nützen, und unser Bedauern darüber zum Ausdruck bringen, dass Bäume gefällt werden mussten, und dass dieser Umstand zu nachvollziehbarem Unmut bei Anrainerinnen und Anrainern führte. Da wir selbst aus einer Försterfamilie stammen, können wir das gut nachempfinden. Es sei jedoch erwähnt, dass davon hauptsächlich kranke Eschen betroffen waren, die bereits eine Gefahr darstellten, und somit über kurz oder lang ohnehin hätten gefällt werden müssen. Im Zuge der Projektrealisierung werden freiwillig in und um das Wohnbauareal von uns zumindest doppelt so viele Bäume neu gepflanzt wie gefällt werden mussten.

Ob Single, Paar oder Familie, die verschiedensten Wohnungsgrößen bzw. Grundrisse bieten für jegliche Konstellation eine ideale Wohnmöglichkeit. Hinzu kommt, dass jede der 42 hochwertig

